stadtjournal
großauheim
mit wolfgang und großkrotzenburg

11 × 11 Jahre närrische Leidenschaft – 1. G.K.G. feiert glanzvolles Jubiläums-wochenende

Fotos: PM

Ausgabe 2 • Februar 2026

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Großauheim
noch bis 01.03.
Städtische Museen Hanau
11-17 h: Ausstellung
Lars Contzen „Von Hanau in die Welt – Design"
samstags und sonntags
Museum Großauheim

So, 01.03.
Umweltzentrum Hanau
14-15.30 h: Führung zu den Wildpferden auf Campo Pond
Erw. 7,50 €, Ki. 3 €, Fam. 15 €
Anm. erf.
Tel. 06181 3049148
anmeldung-umwelt zentrum@hanau.de
Campo Pond, Neuwirtshäuser Str., Gate 1

Sa, 07.03.
Umweltzentrum Hanau
17-20 h: „Fair auf dem Teller" – Kochkurs in der Kochschule Hanau
Erw. 15 €, Ki. 6 €, Fam. 30 €
zzgl. 25 € Materialkosten p. P.
Anm. erf.
Tel. 06181 3049148
anmeldung-umwelt zentrum@hanau.de
Kräuterpension am Wald, Liesingstr. 11

So, 15.03.
Städtische Museen Hanau
11-14 h: Foto-Workshop zur Industrie- und Maschinenfotografie mit Detlef Sundermann
Kosten: 20 € zzgl. Museumseintritt • Anm. erf.
sun-info@t-online.de
Museum Großauheim

Di, 17.03.
Kirche am Limes
19 h: Segensandacht zum St. Patrick's Day
anschl. Irish Folk
Gustav-Adolf-Kirche

Do, 19.03.
Bibliothek Großauheim
15.30 h: Kamishibai-Erzähltheater „Die große Wörterfabrik"
ab 5 J.

Großkrotzenburg
Di, 24.02. & Di, 17.03.
Bildungspartner Main-Kinzig
18.30-20 h: Demokratiewerkstatt Großkrotzenburg
Römerkastell

Fr, 06.03. & Fr, 03.04.
MC51 Krotzeborsch e.V.
19 h: Open House mit Livemusik
Vereinsheim See Freigericht West

Fr, 06.03.
Förderkreis Kultur e.V.
19.30 h: Lesung mit Musik
Katrin Penz liest „Theodor Fontane – Gedichte und mehr"
Kosten: 12 €
Tel. 06186 2585
Ehemalige Synagoge

So, 08.03.
Heimatverein
14-17 h: Heimatmuseum geöffnet
mit Kaffee und Kuchen
Museum Großkrotzenburg

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos: redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 5.3.26
Ausgabe 4: 8.4.26

DRK-Ortsverein Großauheim trifft sich zur Jahreshauptversammlung

Großauheim. Mitte Januar hat in den Räumen des DRK-Ortsvereins Großauheim die Jahreshauptversammlung stattgefunden. Eröffnet wurde sie vom 1. Vorsitzenden Giuseppe Polizzotto. Danach folgten Grußworte durch den Kreisvorstand des DRK-Kreisverbandes Hanau, überbracht vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Stefan Blumöhr.

In seinem Bericht blickte Polizzotto auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Ortsverein engagierte sich bei mehreren Veranstaltungen in Großauheim, beispielsweise beim Mainuferfest oder Weihnachtsmarkt. Hinsichtlich der passiven Mitglieder verzeichnete der Verein weiterhin einen leichten Rückgang. Gleichzeitig konnten aktive Mitglieder gewonnen werden, die in der Bereitschaft und bei den Blutspendeterminen in Großauheim unterstützen. Trotz der sinkenden Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen konnte laut Polizzotto durch die erbrachten Sanitätsdienste ein kleines Plus im Haushalt erwirtschaftet werden.

Der Bereitschaftsleiter Jens Pirling sprach von insgesamt 5.000 ehrenamtlich erbrachten Stunden. Das meiste entfiel auf Ausbildung und Sanitätsdienste. Die Bereitschaft wurde 34-mal zu Einsätzen alarmiert. Hervorzuheben sei der Hochwassereinsatz in Bayern, an dem zwei Einsatzkräfte der Bereitschaft fünf Tage in Nördlingen im Einsatz waren. Auf dem Hessentag in Fritzlar wurden zudem die Tätigkeiten des Roten Kreuzes in der Trinkwasseraufbereitung präsentiert.

Als weiterer Punkt auf der Agenda stand die Bestätigung der im Dezember gewählten Ortsleitung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Dabei waren Sabine Kleist und Christl Kern einstimmig von den Mitgliedern der Gemeinschaft gewählt und durch die Mitgliederversammlung bestätigt worden.

Anschließend erfolgten die Auszeichnungen der aktiven Helfer*innen. Ehrung erfuhren Ursula Ackermann (25 Jahre), Angelika Heitmann (25 Jahre), Sascha Haberkorn (20 Jahre), Laura Haberkorn (15 Jahre), Jens Pirling (10 Jahre), Jennifer Hirsch (5 Jahre), Sandra Ritter (5 Jahre) und Daniel Schauer (5 Jahre). Für ihr langjähriges Engagement im Katastrophenschutz wurden zusätzlich Jens Pirling, Daniel Schauer, Michael Schimmelpfennig, Sascha Haberkorn und Nils Ziebach mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen gewürdigt.

Bei der Jahreshauptversammlung standen auch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm

1. G.K.G. feiert 11 × 11 Jahre närrische Leidenschaft

Großauheim. Kürzlich hat die 1. Großauheimer Karnevalsgesellschaft 1905 (1. G.K.G.) e.V. auf stolze 11 × 11 Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblickt und die Lindenauhalle am Jubiläumswochenende in das Zentrum närrischer Lebensfreude verwandelt.

Mit Charme, Witz und spürbarer Vereinsverbundenheit führten die Sitzungspräsidenten Eva Zellmer und Joshua Wissenbach durch das abwechslungsreiche Programm der Jubiläumssitzung. Auch das 75. Großauheimer Prinzenpaar, Prinzessin Nathalie I. und Prinz Julian I., feierte mit.

Gemeinsam mit dem Elferrat – traditionell besetzt mit Vertreter*innen Großauheimer und Wolfgänger Vereine – genossen sie das närrische Treiben. Für ein Highlight sorgte politischer Besuch: Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Stadträtin Isabelle Hemsley und Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri begeisterten mit einer humorvollen, modern interpretierten Version von Shakespeares „Romeo und Julia“. Vor rund 400 Zuschauer*innen zeigte sich eindrucksvoll, was die 1. G.K.G. ausmacht: ein mitreißendes Zusammenspiel aus Musik, Tanz und Gesang, getragen von Engagement, Kreativität und echter Vereinsleidenschaft. Das Programm spiegelte ihre Vielfalt wider und machte deutlich, dass sie nicht nur ein Karnevalsverein, sondern vielmehr ein lebendiger Teil der Gemeinschaft Großauheims ist.

Gemeinsam schneidet der Hauptvorstand die Geburtstagstorte an (v.l.): Gabi Rudolf, Martina Reußwig, Jutta Straub und Antonia Straub

Den Abschluss des Wochenendes bildete am Sonntag die Familien- und Seniorensitzung, bei der insbesondere die Aktiven des Vereins im Mittelpunkt standen. Dabei wurden auch besondere Leistungen gewürdigt: Hannah Roth erhielt eine Ehrung für ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum, Luisa Valenti wurde für zehn Jahre engagierte Trainertätigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den tänzerischen Nachwuchs ausgezeichnet.

Mit ausverkauftem Haus, hochklassigem Programm und begeistertem Publikum war das Jubiläumswochenende ein voller Erfolg für die 1. Großauheimer Karnevalsgesellschaft.

Kremer – erstklassig, wenn's um Pflege geht!

Ihre Pflegeexperten seit 1990

Ambulante Pflege

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Alltagshelfer

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Tagespflege

06181 / 9912020
Tagespflege@Kremer-Pflege.de

Außerklinische Intensivpflege

06185 / 818014
Intensivpflege@Kremer-Pflege.de

www.Pflegedienst-Kremer.de

Gutschein
für eine **kostenfreie** Beratung bei Ihnen zu Hause.

Gutschein
für zwei **kostenfreie** Schnuppertage in unserer Tagespflege.

Geschwister-Scholl-Schule erhält Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises

Gelnhausen/Großkrotzenburg. Im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen hat der Erste Kreisbeigeordnete Andreas Hofmann den Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises verliehen. Geehrt wurden ein Kooperationsprojekt der NABU-Ortsgruppe Steinau-Schlüchtern-Sinntal mit 18 landwirtschaftlichen Betrieben, Andreas Höfler für seinen großen Einsatz im Naturschutzprojekt „Hässeler Weiher" in Hasselroth sowie die Umweltprojekte der Natur-Kita am Limespark in Erlensee und der Geschwister-Scholl-Schule in Großkrotzenburg.

Der Einladung in den Barbarossasaal waren rund 60 Gäste gefolgt. Ihnen stellte Andreas Hofmann die Natur als ein großes, lebendiges Puzzle vor – „als einzigartigen Lebensraum, zu dem jeder Baum, jeder Fluss, jedes Tier und jede Pflanze seinen Teil beiträgt". Die fünf Initiativen, die nun ausgezeichnet werden, trügen jeweils dazu bei, dieses Puzzle zu vervollständigen. Wie in den Vorjahren wurde der mit 5.000 Euro dotierte Preis unter mehreren Vorschlägen aufgeteilt.

Auch der Schulacker der Geschwister-Scholl-Schule wurde ausgezeichnet. Schülerinnen und Schüler bauen dort selbst Gemüse an und setzen sich mit Themen wie nachhaltigem Konsum und Lebensmittelverschwendung auseinander. Der Acker ist fest in den Unterricht integriert. Neben der praktischen Arbeit geht es um Diskussionen und Reflexion. Die Jugendlichen lernen, wo Lebensmittel herkommen und welchen Wert Ressourcen haben. Das Projekt verbindet Umweltbildung mit konkreter Erfahrung und wirkt über die Schulzeit hinaus.

„Hier wird nicht nur geerntet, sondern auch diskutiert, experimentiert und gelernt", so Andreas Hofmann in seiner Rede. Großkrotzenburgs Bürgermeisterin Theresa Neumann dankte nicht nur der Schulgemeinde der Geschwister-Scholl-Schule, sondern allen Ausgezeichneten für deren Einsatz für die Umwelt: „Sie zeigen mit Kreativität, dass Veränderung möglich ist."

Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann (l.) im Beisein zahlreicher Gäste bei der Übergabe des Umweltpreises an Vertreterinnen und Vertreter von vier Umwelt-Initiativen

Ausgabe 3 erscheint am 24.3.26
Anzeigenschluss:
5.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
6.3.26 • 7 h

Ausgabe 4 erscheint am 27.4.26
Anzeigenschluss:
8.4.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
9.4.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

15. März

Oberbürgermeisterwahl in Hanau

Hanau. Am Sonntag, 15. März, sind alle wahlberechtigten Bürger*innen aus Hanau dazu aufgerufen, darüber zu entscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren die politischen Geschicke ihrer Stadt lenken wird.

Um das Amt bewerben sich (in alphabetischer Reihenfolge): Khurrem Akhtar (Gerechtigkeitspartei), Dr. Maximilian Bieri (SPD), Jochen Dohn (Die Linke), Sascha Feldes (Grüne), Isabelle Hemsley (CDU) und Henrik Statz (FDP). Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Eine mögliche Stichwahl ist für Sonntag, 29. März, terminiert.

Das Stadtjournal hat vorab mit den sechs Kandidat*innen über die bevorstehende Wahl gesprochen.

Khurrem Akhtar, Kandidat der Gerechtigkeitspartei

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Khurrem Akhtar: Hanau hat mehr verdient als nur einen Bürgermeister. Es verdient einen Macher mit Herz und Vision. Aus meiner beruflichen Laufbahn habe ich gelernt, wie man Ideen in die Tat umsetzt, Teams motiviert und Herausforderungen mit Kreativität und Pragmatismus angeht. Hanau ist eine Stadt voller Potenzial, und ich möchte dieses Potenzial gemeinsam mit den Bürgern entfachen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich bin jemand aus dem Volk, ein ganz normaler Bürger aus der Mitte der Gesellschaft, der aber genau aus dieser Perspektive neue Ideen mitbringen kann. Ich kann die Belange, Ängste und Perspektiven eines Bürgers verstehen, weil ich einer von ihnen bin.

Ich bin kein Politiker, der nur Reden hält. Ich bin jemand, der anpackt. Hanau braucht eine Führungskraft, die Brücken baut zwischen Wirtschaft, Kultur und Sozialem, und genau das bringe ich mit: Erfahrung, Netzwerke und den Willen, diese Stadt noch lebenswerter, gerechter und zukunftsfähig zu machen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Zum einen möchte ich Hanau als Universitätsstadt aufbauen und zum anderen als eine Art Silicon Valley im Bereich Künstliche Intelligenz und IT-Technologie, nicht nur für Deutschland, sondern auch für ganz Europa. In Hanau sollten wir nicht nur Fachkräfte in diesem Bereich ausbilden, sondern auch im Bereich Gewerbe ansiedeln, indem wir eine besondere Wirtschaftszone mit ermäßigter Gewerbesteuer dafür schaffen.

Für die Bürger, die bereits in Hanau leben, sollten die örtlichen Wohnungsbaugesellschaften ihre Hauptaufgabe darin sehen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, anstatt vorrangig auf Profit ausgerichtet zu sein. Ihre Rolle als Dienstleister für die Hanauer Bevölkerung sollte dabei im Vordergrund stehen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Die Frage nach den Chancen ist wie die Frage nach dem Wetter im März: mal sonnig, mal regnerisch, aber immer mit einer Prise Überraschung. Ich konzentriere mich lieber darauf, mein Bestes zu geben und die Menschen zu überzeugen, als auf Prognosen zu wetten. Schließlich ist Politik wie ein gutes Gespräch – es kommt nicht nur darauf an, was man sagt, sondern auch, wie man es sagt.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ausrufen, dass Hanau eine europäische Hochburg für KI und IT im Bereich Hochschulbildung und Gewerbe werden soll. Wir wollen Start-ups und Zukunftstechnologien.

Khurrem Akhtar
Jahrgang: 1977
Beruf: Unternehmer
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: Basketball, Oldtimer, Lesen, Reisen
Parteizugehörigkeit: Die Gerechtigkeitspartei

Dr. Maximilian Bieri, Kandidat der SPD

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Dr. Maximilian Bieri: Mich hat immer die besondere Gestaltungskraft begeistert, die Kommunalpolitik haben kann – wenn man Dinge nicht nur verwaltet, sondern aktiv entwickelt. Ich habe erlebt, wie viel möglich ist, wenn Politik, Verwaltung, Bürgerschaft und Partner gemeinsam anpacken. Dieser Gestaltungswille, den Hanau in den letzten Jahren gezeigt hat – auch geprägt durch die Arbeit von Claus Kaminsky – hat mich motiviert, Verantwortung zu übernehmen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Am Ende entscheiden das natürlich die Bürgerinnen und Bürger. Ich selbst verstehe mich als jemand, der gut zuhören kann, nah bei den Menschen und zugleich in der Lage ist, auch komplexe Themen nüchtern abzuwägen.

Dr. Maximilian Bieri
Jahrgang: 1990
Beruf: Bürgermeister der Stadt Hanau
Familienstand: vergeben
Hobbys: Volleyball, Tischtennis, gutes Essen, Singen, Lesen
Parteizugehörigkeit: SPD

Mir ist wichtig, Probleme zu lösen, statt sie zuzuspitzen. Politik darf sich nicht nur an den lautesten Einzelinteressen orientieren, sondern muss immer die ganze Stadt im Blick behalten.

Ich stehe für einen respektvollen, verlässlichen Politikstil: sachlich, dialogorientiert und verbindlich. Ich kenne Hanau in seiner Vielfalt – und ich denke die Stadt immer als Ganzes.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Mir geht es um eine Stadt, die funktioniert – im Alltag

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

der Menschen. Von Kitas und Schulen über Gesundheitsversorgung und Nahverkehr bis hin zu einer verlässlichen Verwaltung.

Damit Menschen hier gut leben, aufwachsen und älter werden können. Das ist die Grundlage für eine positive Entwicklung der ganzen Stadt.

Eine besondere Chance liegt in der Kreisfreiheit: Wir können unsere Arbeitsmarktpolitik passgenauer auf Hanau zuschneiden. Menschen in gute Arbeit bringen, Unternehmen Fachkräfte sichern – das stärkt die wirtschaftliche Basis und eröffnet finanzielle Spielräume für Zukunftsinvestitionen.

Sicherheit, Ordnung, Kultur, Sport und starke Stadtteile gehören für mich untrennbar dazu. Der Oberbürgermeister trägt Verantwortung für das Ganze.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Ich gehe mit Zuversicht in diesen Wahlwettbewerb, weil ich viel Offenheit erlebe und spüre, dass viele Menschen wollen, dass wir Hanau gemeinsam weiterentwickeln. Am Ende zählt das Vertrauen der Hanauerinnen und Hanauer – und dafür arbeite ich jeden Tag.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Wir haben im neuen Haushalt Rekordinvestitionen in Kitas, Schulen und die Ganztagsbetreuung vorgesehen. Diese Projekte müssen jetzt ambitioniert und verlässlich umgesetzt werden.

Gleichzeitig will ich unsere Arbeitsmarktstrategie konsequent voranbringen, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen.

Und mir ist wichtig, gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit und finanziellen Drucks den Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken. Davon bin ich überzeugt: Nur miteinander kommen wir gut durch die Zukunft.

Jochen Dohn, Kandidat der Linken

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Jochen Dohn: Ich will Hanau sozialer machen und ein Sprachrohr für Menschen sein, die nicht gehört werden.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Weil ich umsetzen werde, was ich verspreche.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Ich werde das Soziale in den Mittelpunkt stellen und vor allem mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen – entweder durch städtischen Neubau oder durch Ankauf. Investoren werde ich verpflichten, auch öffentlich geförderten Wohnraum (inklusive Sozialwohnungen) bereitzustellen. Städtischer Grund und Boden wird nicht mehr verkauft, sondern nur noch im Erbbaurecht gestellt. Für unbebaute, aber baureife Grundstücke werde ich die Grundsteuer C einführen und gegen Leerstand, Mietwucher und Zweckentfremdung vorgehen.

Jochen Dohn
Jahrgang: 1972
Beruf: Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Janine Wissler (Die Linke)
Familienstand: verheiratet
Hobbys: aktiver Sportzuschauer und eingefleischter Marzipanfan
Parteizugehörigkeit: Die Linke

Der Klimaschutz wird bei mir großgeschrieben und ein Schwerpunkt meiner Entscheidungen sein. Ich möchte weg vom Gas in der kommunalen Wärmeplanung, dafür mehr ohnehin anfallende Abwärme nutzen. In Hanau muss mehr eigene Energie produziert (unter anderem durch PV-Anlagen) und speicherbar gemacht werden (Stromspeicher, Wasserstoff). Eine Finanzierung in dem Bereich könnte über Green Bonds erfolgen. Neubauten und Sanierungen müssen mit regenerativer Energie, Brauch- und Frischwasserkreisläufen mitgedacht werden. Bodenversiegelungen sind zu vermeiden und möglichst viele versiegelte Flächen wieder zu entsiegeln, um Bäume und Blumen zu pflanzen.

Öffentlichen Nahverkehr (inklusive On-Demand-Angebot, Mobilitätsstationen) sowie den Rad- und Fußverkehr werde ich ausbauen.

Bürgergeldbeziehern werde ich eine echte Chance auf Arbeit und Teilhabe bieten durch eine zu gründende städtische Beschäftigungsgesellschaft, die die Menschen entsprechend qualifiziert.

Jung und Alt bekommen gleichermaßen guten Zugang zu Bildung. Jedes Kind erhält einen Kita-Platz, und auch die Angebote zur Ganztagsbetreuung werden pädagogisch hochwertig gestaltet.

Gegen Hass und Rassismus zeigt Hanau mit mir klare Haltung und wird zum „sicheren Hafen" für Menschen auf der Flucht.

Mit mir wird es keinen Verkauf des Klinikums und auch keine Schwimmbadschließung geben.

Gegenüber Bund und Land werde ich immer wieder anprangern, dass die Kommunen chronisch unterfinanziert sind. Es wird darauf ankommen, für was Hanau die vorhandenen finanziellen Mittel ausgibt beziehungsweise was es sich leisten muss oder kann. Hier werden sich die Unterschiede zu den anderen Kandidaten zeigen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Keine Chancen – es geht nicht um mich, sondern darum, Themen zu setzen und mit einer starken Linke-Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung einzuziehen.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ich würde den städtischen Beschäftigten meine politischen Absichten näherbringen und für eine kollegiale Mitarbeit werben.

Sascha Feldes, Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Sascha Feldes: Als langjähriger Ortsvorsteher von Klein-Auheim und Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung (seit 2011) blicke ich auf viele intensive Begegnungen mit den Menschen in unserer Stadt zurück. Der Zeitpunkt ist jetzt gekommen, meine Erfahrung und meinen Einsatz ins Hanauer Rathaus zu bringen – mit einer ehrlichen und einfachen Politik, an der die Menschen wirklich teilhaben können.

Mein Ziel: Realpolitik im besten Sinne, so wie in Klein-Auheim. Und das heißt, dass die Ideen und Lösungen im Vordergrund stehen und nicht die Parteien (Ausnahme AfD – siehe Frage 3). Ich will keine Versprechen machen, die nicht zu halten sind, sondern wie jetzt auch Lösungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln.

Seit fast 15 Jahren habe ich erlebt, wie wichtig der direkte

Sascha Feldes
Jahrgang: 1973
Beruf: kaufmännischer Angestellter
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: die Familie, Reisen, Lesen, Schwimmen
Parteizugehörigkeit: Bündnis 90/Die Grünen

Kontakt ist – gerade in den Stadtteilen. Ich stehe für die Interessen der Hanauer Stadtteile, weil ich weiß, wie viel Potenzial dort steckt – und wie wichtig es ist, die Ortsbeiräte zu stärken. Denn nur starke Stadtteile machen eine starke Stadt.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Siehe Frage 1. Hinzu kommt die „Lebenserfahrung". Ich bin seit 25 Jahren verheiratet. Wir haben drei Kinder (unter 10 bis 20). Gelernt habe ich in der Gastronomie (Koch und Hotelfachmann). Inzwischen bin ich bei der DB AG und habe einen anspruchsvollen Job, wir sind für alle DB-Mitarbeiter auf Reisen zuständig und für alle DB-Kunden, die wir nicht ans Ziel bringen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
- Parteiübergreifendes Arbeiten und Abstimmen mit allen Parteien in der Stadtverordnetenversammlung, außer mit der AfD. Mit gesichert Rechtsextremen spreche ich nicht.
- Stärkung der Stadtteile
- Echte Bürgerbeteiligung mit regelmäßigen Treffen aller Beteiligten inklusive Abstimmung und Feedback
- Mehr grüne Oasen in der Stadt
- Bessere ÖPNV-Anbindung der Stadtteile, auch durch Ausbau des On-Demand-Services (Mainer). Dies bedeutet eine signifikante Erhöhung des Budgets der HSB.
- Schaffung von Quartiersparkhäusern in den Stadtteilen
- Keine Kürzung von kulturellen oder sozialen Leistungen
- Mehr Stadtpolizei vor Ort
- Wirtschaft fördern, damit Sicherung von Arbeitsplätzen und der Gewerbesteuereinnahme

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Nicht unmöglich! Aber es wird erst in der Stichwahl am 29.3. entschieden.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Mit allen Parteien im Stadtparlament (außer der AfD – siehe Frage 3) das Gespräch suchen. Ziel: Abstimmung über die nächsten Schritte für Hanau. Je mehr wir gemeinsam sprechen und ein Verständnis füreinander entwickeln, umso besser für Hanau. Parallel dazu kleine Umstrukturierung in der Verwaltung. Mehr Personal für die Stadtteilentwicklung/für die Stadtteile.

Isabelle Hemsley, Kandidatin der CDU

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeisterin in Hanau werden?**
Isabelle Hemsley: Hanau ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich mit meiner Familie. Ich schätze keine politische Ebene so wie die Kommunalpolitik, weil sich Entscheidungen direkt im Alltag der Menschen zeigen – auf dem Wochenmarkt, im Stadtteil, im Verein. Diese Nähe motiviert mich. Ich möchte Hanau sicher in die Zukunft führen: als wachsende Großstadt mit verlässlicher Infrastruktur, kluger Stadtentwicklung, starkem Wirtschaftsstandort und lebendigen Stadtteilen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich verbinde drei Erfahrungen: langjährige Kommunalpolitik, Verantwortung als hauptamtliche Stadträtin und Berufserfahrung in der Wirtschaft. Als Stadträtin verantworte ich Digitalisierung, Infrastruktur, Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung, Frauen, Bürgerservice und Mobilität – zentrale Zukunftsfelder unserer Stadt. Aus der Automobilindustrie bringe ich mit, wie man Veränderungen strukturiert, transparent und Schritt für Schritt mit den Menschen gestaltet. Mich kennzeichnen eine klare Arbeitsstruktur, die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzubinden, und der Mut, Prioritäten zu setzen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeisterin in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Ich habe einen klaren Zukunftsplan – mit Projekten, die wir sofort umsetzen können, und Vorhaben, für die wir einen langen Atem brauchen. Leitlinie ist die sichere Stadt als schützendes Zuhause. Sicherheit muss im Alltag spürbar sein, mit Präsenz, Prävention, guter Beleuchtung und klaren Regeln. Ebenso wichtig sind starke Nachbarschaften mit Stadtteilen als Wohnzimmer der Stadt, besten Chancen für Kinder und gutem Leben im Alter. Darauf aufbauend will ich Hanau als „kluge Stadt" weiterentwickeln – mit einer Verwaltung als Dienstleister, moderner Infrastruktur und einer starken Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft und unsere Finanzkraft sichert.

Isabelle Hemsley
Jahrgang: 1989
Beruf: hauptamtliche Stadträtin Stadt Hanau
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Hobbys: Zeit mit der Familie, Fahrradfahren, Laufen
Parteizugehörigkeit: CDU

Wie sehen Sie Ihre Chancen am 15. März tatsächlich in das Amt der Oberbürgermeisterin gewählt zu werden?
In vielen Gesprächen erlebe ich Interesse, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen. Das macht mich zuversichtlich, ist für mich aber Auftrag, keine Selbstverständlichkeit. Am 15. März entscheiden die Hanauerinnen und Hanauer, ob sie mir zutrauen, Verantwortung für die ganze Stadt zu übernehmen. Bis dahin möchte ich möglichst vielen Menschen zeigen, wofür ich stehe.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Meine erste Amtshandlung wird sein, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Versammlung einzuladen und sie auf die Zukunft einzustimmen. Denn jeder Plan und jede Idee kann nur mit einer starken Verwaltung in die Realität umgesetzt werden. Danach setze ich ein Sofortprogramm mit klaren Prioritäten auf, damit von Anfang an spürbar wird, dass Hanau die Weichen neu stellt.

Henrik Statz, Kandidat der FDP

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Henrik Statz: Ich war schon immer jemand, der lieber Verantwortung übernimmt und gestaltet als nur vom Seitenrand zu kommentieren: in der Schu-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

le, im Sport, als Unternehmer, als Ehrenamtler und als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker. Hanau steht in den kommenden Jahren vor einer Vielzahl von Herausforderungen: Die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt schwächeln, Mobilitätswende, Energiewende, Klimawandel, Migration – und das bei chronischer Unterfinanzierung der Kommunen. Ich sehe in diesen Herausforderungen nicht nur Probleme, sondern auch viele Chancen, um Hanau und seine Menschen nach vorne zu bringen. Diese Chancen sind meine Motivation.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Mit 51 Jahren bin ich sozusagen im besten Alter. Ich bringe 30 Jahre Erfahrung als Unternehmer in den verschiedensten Rollen und Branchen mit. Ich bin Familienvater und Häuslebauer. Ich kenne als Ehrenamtler in Fördervereinen für Schulen, Einrichtungen wie das JUZ Kesselstadt, Vorsitzender des 1. Hanauer THC und ehrenamtlicher Kommunalpolitiker die städtischen Strukturen, Entscheidungswege und Möglichkeiten zur Gestaltung. Aber natürlich auch die Herausforderungen der Finanzierung. Ich frage mich in allen Rollen jeden Tag: Was können wir besser machen? Wo können wir schneller und effizienter werden? Diese Kompetenzen möchte ich einbringen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Meine Top-3-Themen sind Wirtschaft, Bildung und Finanzen. Wir brauchen eine starke Wirtschaft, die möglichst viele unterschiedliche Jobs anbietet, damit wir soziale Stabilität in der Stadt bekommen. Dafür benötigen wir neue Flächen, gute Infrastruktur, gute Kitas und Schulen sowie eine Verwaltung, die Unternehmen als Partner sieht. Mit guter Bildung von der U3-Betreuung bis zur Hochschule oder beruflichen Bildung eröffnen wir

Henrik Statz
Jahrgang: 1974
Beruf: geschäftsführender Gesellschafter eines Beratungsunternehmens
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Hobbys: Ehrenamt in Politik, Fördervereinen und Sport; Tennis
Parteizugehörigkeit: FDP

Chancen für alle, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und sich etwas Eigenes aufzubauen. Damit wir das ermöglichen können, brauchen wir stabile Finanzen, die das alles tragen können. Auch dafür brauchen wir erfolgreiche Unternehmen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Die großartige Sylvia Braun hat in Bruchköbel gezeigt, dass auch Außenseiter eine Chance auf den Sessel im Rathaus haben, wenn sie mit überzeugenden Inhalten und authentischer Kommunikation in den Wettbewerb gehen. Wieso sollte das nicht auch in Hanau gelingen?

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ich würde alle städtischen Führungskräfte zusammentrommeln, um gemeinsam die größten Hebel für Wachstum in der Stadt zu identifizieren. Wie bekommen wir die meisten Jobs nach Hanau, wie bekommen wir die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit in den Griff? Wie schaffen wir ein besseres Miteinander?

Männerfrühstück sorgt für gute Laune

Großauheim (mm). Zu seinem Männerfrühstück hatte der Carneval Club Blaues Blut e.V., der ehemalige Prinzen- und Königspaare vereint, über 220 frohgelaunte, kostümierte Männer aller Altersklassen begrüßen können. Auch Frauen waren zugelassen, wenn sie sich als Mann verkleidetet hatten. Am Büffet wurden Hausmacherwurstleckereien wie eine „Mettfrau“ angeboten. Das Organisationsteam hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben Büttenreden, Garde- und Schautänzen trugen auch die Schlagerlieder von Heike Sander, die Hits der Steinheimer Konfetti-Gang sowie der Auftritt des Spielmanns- und Fanfarenzugs Ronneburg e.V. zur guten Stimmung bei.

Auch die Gardetänze kamen bei den Gästen gut an (Foto: mm)

Lindenauschule im Einsatz für die Umwelt

Großauheim. Vor Kurzem hat sich die PUSCH-Klasse 9 (Praxis und Schule) der Lindenauschule für den Umwelt- und Naturschutz in der Waldsiedlung engagiert.

In ihrem „Sauberkeitspatenbezirk“ sammelte ein Teil der Klasse mit Kurslehrerin Stefanie Walldorf Müll und entsorgte diesen fachgerecht. Die Sauberkeitspaten gehören zum Umweltkonzept der Schule. An dem Projekt ist neben weiteren Klassen die gesamte Jahrgangsstufe 5 beteiligt. Unterstützt wird die Aktion von der Abfallentsorgung der Stadt Hanau.

*Die Schüler*innen kontrollieren die Vogelkästen auf Schäden*

Wie in jedem Jahr wurde auch dem Schulkooperationspartner Vogel- und Naturschutzverein Großauheim e.V. geholfen, die Vogelkästen auf dem Friedhof zu reinigen, auf Schäden zu überprüfen und zu katalogisieren. Dabei stellte sich heraus, dass 2025 offenbar in fast allen Kästen gebrütet worden war.

Erster Vereinsvorsitzender Edgar Fritz und zweiter Vorsitzender Dr. Erik Bauer sehen in der Zusammenarbeit einen wichtigen Beitrag zum aktiven Vogelschutz sowie zur Stärkung des Naturverständnisses junger Menschen. Im Zuge eines Wahlpflichtkurses sollen 2026 weitere Vogelkästen gesäubert, repariert und neu gestrichen werden. Unterstützung erhält der Verein zudem von der Mädchenrealschule St. Josef.

28. Februar • Stadthof Hanau

Freiwilligenagentur lädt zum Ehrenamts-Speeddating ein

Hanau. Für alle, die auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit im Ehrenamt sind, bietet die Freiwilligenagentur Hanau wieder das beliebte Ehrenamts-Speeddating an. Am Samstag, 28. Februar, von 11.30 bis 13 Uhr verwandelt sich die Agora des Stadthofes Hanau, Am Markt 2, in einen kleinen Marktplatz fürs Ehrenamt. Dort präsentieren sich Einrichtungen, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen. Mit dabei sind unter anderem das Seniorenbüro, das Grundbildungszentrum und die Martin-Luther-Stiftung.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die auf der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Aufgabe sind. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene Organisationen und deren Angebote kennenzulernen, einen Eindruck von der Bandbreite ehrenamtlicher Tätigkeiten zu erhalten und womöglich eine neue Idee für das zukünftige Engagement zu entdecken.

Zudem bieten direkte Kontakte zu den jeweiligen Ansprechpersonen eine erste Orientierung darüber, wie eine längerfristige Zusammenarbeit aussehen könnte.

Ehrenamtliches Engagement ermöglicht Menschen, die Welt um sich herum aktiv mitzugestalten und dabei die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch Engagement kann man wertvolle Erfahrungen sammeln, bedeutsame Kontakte knüpfen und das Selbstvertrauen stärken. Es eröffnen sich Perspektiven, die im Alltag oft verborgen bleiben. Gleichzeitig leistet man gesellschaftlichen Mehrwert, hilft anderen und schafft bleibende positive Veränderungen im persönlichen Umfeld. All das macht Engagement nicht nur lohnend für die Gesellschaft, sondern auch für die persönliche Erfüllung im Leben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen, sich informieren und ins Gespräch kommen.

Für weitere Informationen steht die Freiwilligenagentur telefonisch unter 06181 29502212 sowie per E-Mail an freiwilligenagentur@hanau.de zur Verfügung.

17. März

Telefonaktion zum Thema „Brauchen wir einen Ehevertrag und wozu?“

Region. Eine Telefonaktion der Notarkammer Frankfurt am Main und der Frankfurter Rundschau am Dienstag, 17. März, von 17 bis 19 Uhr widmet sich dem Thema „Brauchen wir einen Ehevertrag und wozu?“.

Noch immer werden Eheverträge häufig mit Misstrauen oder mangelnder Romantik gleichgesetzt. Das ist ein großer Irrtum. Richtig gestaltet kann ein Ehevertrag die Erwartungen beider Partner klar festhalten und sogar helfen, Konflikte in der Ehe zu vermeiden. Kommt es zur Scheidung, kann er für eine faire Lösung sorgen.

Ehegatten leben in Deutschland automatisch im sogenannten Güterstand der Zugewinngemeinschaft, der sich vor allem an der klassischen Alleinverdienerehe orientiert. Das passt längst nicht mehr zu jedem Lebensmodell. Mit einem Ehevertrag können Paare ihren Güterstand modifizieren oder ganz ändern. Das kann auch für Unternehmer oder für den Fall, dass mit einem größeren Erbe zu rechnen ist, sehr sinnvoll sein. Zudem können über einen Ehevertrag individuelle Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt, zum Versorgungsausgleich oder zum Kindesumgang geregelt werden.

Ein Ehevertrag kann vor oder während der Ehe geschlossen werden und sogar an deren bereits absehbarem Ende. Dann ist die Rede von einer Scheidungsfolgenvereinbarung. Grundsätzlich können Heiratswillige oder Verheiratete den Ehevertrag nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Dennoch gibt es bestimmte Regeln zu beachten.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Gelegenheit zu einer kostenfreien Erstinformation durch zwei Expertinnen der Notarkammer Frankfurt zu nutzen:

- Petra Schmiedel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Notarin, ist telefonisch unter 06184 52277 erreichbar.
- Annette Schremmer, ebenfalls Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Notarin, steht unter Telefon 06661 7099463 zur Verfügung.

Aus zeitlichen Gründen können keine konkreten Rechtsschritte besprochen werden.

Anzeige

Tradition trifft Moderne: Destillate von den Besten

Nistertal. Ausgezeichnet als eine der Top-Destillerien Deutschlands – „Best Whisky Distillery national 2025“ (Der Whisky Botschafter) und viermal in Folge „Beste Destillerie Deutschlands“ (Frankfurt Int. Trophy 2022-2025) – bietet die Birkenhof-Brennerei im nördlichen Rheinland-Pfalz faszinierende Einblicke in eine echte Working Distillery.

Umgeben von Wiesen und Getreidefeldern genießen Besucher den Blick über das Nistertal und verkosten goldprämierte Brände mit Charakter. Seit 1848 und acht Generationen steht Familie Klöckner für Regionalität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Das Herzstück der Brennerei ist das Besucherforum und die 1.400-Liter-Destille, in der die preisgekrönten Fading-Hill-Whiskys entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Brennerei verbindet Tradition und High-Tech, bietet Führungen mit Verkostungen und macht Besuchern das Handwerk des Destillierens authentisch erlebbar.

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet alles Wissenswerte sowie Kontaktmöglichkeiten auf der Website www.birkenhof-brennerei.de.

Destillateurmeister Jonas Klöckner und Peter Klöckner im Warehouse der Birkenhof-Brennerei (© Johannes Willwacher)

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

noch bis 12.03.
Trägerverein
KUZ Pumpstation e.V.
Ausstellung
„Melting Pot“
Galerie Freihafen

Do, 26.02.
Stadt Hanau
18-19 h: Vortrag
„Der Limes in Hessen – Neue Forschungen am UNESCO-Welterbe“
kostenfrei
Anm. erf.
museen@hanau.de
Museum Schloss Steinheim

Fr, 27.02.
Culture Club
21 h: Best of 80s vs 90s – Special mit der Culture Club Band

Sa, 28.02.
Stadt Hanau
11.30-13 h: Ehrenamts-Speeddating
Tel. 06181 29502212
freiwilligenagentur@hanau.de
Stadthof Hanau

Sa, 28.02.
Stadt Hanau
15-16 h: Führung
Papiertheatermuseum „Große Welt auf kleiner Bühne“
3 € p. P. zzgl. Museumseintritt
Schloss Philippsruhe

Sa, 28.02.
Veranstaltungsbüro
20 h: Drag Show
Vicky Voyage und Samantha Jackson „The Shit Show – Jetzt geht’s um die Wurst“
AJOKI

Sa, 28.02.
Culture Club
22 h: Black Night – Hip-Hop-Party

Mo, 02.03. & Mo, 23.03.
Hanauer Seniorenbüro/ Kinopolis
Kino-Erzählcafé
ab 13.30 h Kaffee und Kuchen; 15 h Filmvorführung
Eintritt: 7,99 € bzw. 11,99 €
Anm. erf.
Tel. 06181 29502211
seniorenbuero@hanau.de
Kinopolis Hanau

Mo, 02.03.
Wetterauische Gesellschaft f. Naturkunde
19.30 h: Vortrag
Dr. Julia Krohmer
„Mehr als nur Grün: Stadtnatur für mehr Lebensqualität und Biodiversität“
Kulturforum

Sa, 07.03.
Kulturforum Hanau
11.30 h: „Tag der Archive“ – Führung durch das Stadtarchiv
auch um 13.30 h

Sa, 07.03.
Hanauer Kulturverein
18 h: Vernissage
Marina Sinjeokov Andriewsky und Heike Wichmann-Hopp
„In Augenschein“
Ausstellung bis 22.03.,
Sa & So 14-17 h
15. & 21.03., 19 h:
Taschenlampenführung
Remisengalerie

Mo, 09.03.
Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
9-18 h: Energie-Impulsberatung
Anm. erf.
Tel. 06181 29506748
klima@hanau.de
ImmobilienCenter der Sparkasse Hanau

Mo, 09.03.
Grüne Hanau
19 h: Spieleabend
Geschäftsstelle
Calvinstr. 10

Di, 10.03.
Kathinka-Platzhoff-Stiftung
18.30 h: Vortrag
„Gemeinschaft in schwierigen Zeiten“
kostenfrei
Anm. erwünscht
Tel. 06181 259062
familienakademie@kp-stiftung.de
Familienakademie, Französische Allee 12

Mi, 18.03.
Tourist-Information
16-17.30 h: Führung
„Hanau – Stadt der Freiheit“
Anm. erf.
touristinformation@hanau.de
Treff: Wallonisch-Niederländische Kirche

Sa, 21.03.
Anderswelt e.V.
11-15 h: Spielkultur im Stadthof

Sa, 21.03.
Veranstaltungsbüro
19.30 h: 7. Hanauer Comedy-Slam
Brückenkopf

So, 22.03.
Hanauer Kulturverein
11 h: Literaturgruppe Ratatouille
„Meer und mehr…“
Remisengalerie

Mi, 25.03.
Wetterauische Gesellschaft f. Naturkunde
19.30 h: Vortrag
Dr. Stefan Schneckenburger
„John Gerards ‚Herball‘ von 1597 – Ein europäisches Kräuterbuch“
Kulturforum

Mi, 25.03.
Veranstaltungsbüro
20 h: Kabarett
Mathias Tretter „Souverän“
AJOKI

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 5.3.26
Ausgabe 4: 8.4.26

3. März • Kulturforum Hanau

Kathinka-Platzhoff-Stiftung stellt „Kathinkas virtuelle Welt“ vor

Hanau. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung lädt alle Interessierten am Dienstag, 3. März, um 11 Uhr zur feierlichen Eröffnung von „Kathinkas virtueller Welt“ in das zweite Obergeschoss des Kulturforums Hanau ein.

„Kathinkas virtuelle Welt“ ist die Weiterentwicklung der VR-Brille und ein interaktiver, immersiver Lernraum, der Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, auf 270° ganz neu in Lerninhalte einzutauchen. Nach der Eröffnung wird sie allen Besuchenden des Kulturforums kostenfrei zur Verfügung stehen. Parallel bietet die Kathinka-Platzhoff-Stiftung Workshops für Grundschulen und für Bildungsakteure an, um in die eigene Produktion von Content einzusteigen.

Eine Anmeldung für die Eröffnungsveranstaltung wird über den beigefügten QR-Code erbeten.

Anzeige

Spenden statt Schenken

Bei der Übergabe des Spendenschecks (v.l.): Patrick Eltner (1. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor), Mavin Schaack (Geschäftsführer Bestattungen Schaack), Michael Thieroff (Gemeindebrandinspektor) und Jens Keck (2. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor)

Hanau/Großkrotzenburg. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich die Bestattungen Heinz Schaack GmbH auch diesmal bewusst entschieden, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen eine Organisation zu unterstützen, die sich tagtäglich für die Gemeinschaft einsetzt. Daher erhielt die Feuerwehr Großkrotzenburg nun einen Spendenscheck in Höhe von 400 Euro.

„Die Einsatzkräfte leisten Enormes – oft im Hintergrund, oft ehrenamtlich, aber immer mit vollem Einsatz für die Sicherheit anderer", schilderte der Geschäftsführer Mavin Schaack die Motivation hinter der großzügigen Spende. Dieses Engagement verdiene Anerkennung und Unterstützung. „Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt wichtiger ist denn je, möchten wir einen kleinen Beitrag für diejenigen leisten, die für uns alle da sind", so Schaack weiter. „Wir sagen von Herzen: Danke für euren Dienst an der Gemeinschaft!"

8. März • Bürgerhaus Bischofsheim

Tag der offenen Tür beim Maintaler Tanzsportclub

Maintal. Bewegung, Spaß und Gemeinschaft für alle: Der 1. Maintaler Tanzsportclub e.V. (1. MTSC) ist in zahlreichen Tanzsportarten aktiv und lädt alle Interessierten, Sponsoren und Freunde am Sonntag, 8. März, zum Tag der offenen Tür ins Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, ein.

Der Tanzsportclub hat dafür ein buntes Programm erstellt. Die vereinseigenen Tanzgruppen stellen sich mit Trainingsdarbietungen aus ihrem jeweiligen Repertoire vor. Die Trainerinnen und Trainer freuen sich darauf, die Erfolge ihrer Gruppen zu präsentieren. Das Publikum ist aber auch eingeladen, aktiv mitzumachen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür steigt eine Tanzparty. Der Tag der offenen Tür beginnt um 15 Uhr, die Tanzparty schließt sich direkt um 18 Uhr an. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen über den Tag der offenen Tür sowie über den Tanzsportclub allgemein findet man auf der Website www.maintalertsc.de.

Welche Regeln gelten für das Testament?
Erste Infos gibt es bei uns.
Bestattungen
Heinz Schaack GmbH & Co. KG
Besuchen Sie uns einfach oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
André Roll
Mobil 0172 5976938
roll@verlag-stadtjournal.de
Wir beleben Ihr Geschäft

45 JAHRE
Baumbach HörCom
– HERZLICHE EINLADUNG –
zum Jubiläum
Danke für Ihre Treue!
Modernste Technologie testen
Geben Sie uns als Neukund:in ebenfalls die Chance, Sie zu überzeugen?
Wir freuen uns, Ihnen behilflich zu sein.
Ihr Baumbach HörCom Team
Baumbach HörCom
Besser hören. Warum? Darum!
Ihre HörCom Fachgeschäfte in Hanau:
Am Markt 7 · 06181 923640 | Nürnberger Str. 15 · 06181 9526229
CHARISEUM, Maria-Montessori-Allee 2 · 06181 7054585
www.hoercom.de

ZAHNMEDIZIN
ERLENSEE

Ihre Experten für

Ästhetische Zahnheilkunde, Dentalmikroskop,
Digitaler Scanner, Professionelle Zahnreinigung, Zahnersatz

Zahnmedizin Erlensee MVZ

Am Rathaus 4 • 63526 Erlensee • Tel. 06183 2549
www.zahnarzt-erlensee.de
Öffnungzeiten: Mo-Do: 8-20 Uhr; Fr: 8-13 Uhr

Hier Termin online buchen

Leon schreibt Tieger und Pia zählt noch mit den Fingern

Wenn das Lesen, Schreiben oder Rechnen schwerfällt, wird die Schule schnell zur Quälerei!

Betroffene Kinder sind frustriert und stellen ihr schulisches Lernen in Frage. Die Belastung für alle Beteiligten ist oft sehr groß und obwohl sich Kinder wie Leon und Pia sehr anstrengen, wird häufig vor allem ein Mangel an Konzentration vermutet. Dabei verfügen sie nicht über die erforderliche Sicherheit der Automatisierung in den Grundlagen.

Diese Art Lernprobleme sind ernstzunehmende Schwierigkeiten in der schulischen und persönlichen Entwicklung eines Kindes, denn Lesen, Schreiben und Rechnen brauchen die Kinder in fast jedem Fach.

Das PFI Michael Friesl berät Eltern und fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen hat. Wir bieten individuelle persönliche Förderung vor Ort und online in Deutsch, Englisch oder Rechnen an. Informationen über eine kostenlose Erstberatung und einen Test der Leistung Ihres Kindes erhalten Sie von Michael Friesl, rufen Sie uns an.

PFI Pädagogisches Förderinstitut Michael Friesl,
Saarstraße 51,
61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 6 85 38 65
www.friesl.net

Termine

26. März • Kulturforum Hanau

Vortrag über John Gerards „Herball“ von 1597

Hanau. Dem Kräuterbuch von John Gerard widmet sich ein Vortrag, zu dem die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau am Donnerstag, 26. März, in das Lesecafé im zweiten Stock des Kulturforums Hanau (Stadtbibliothek), Am Freiheitsplatz, einlädt.

Dr. Stefan Schneckenburger präsentiert das 1597 in London in einer Auflage von etwa 800 Exemplaren gedruckte Kräuterbuch. Dieses „Herball“ gehörte zu den umfangreichsten zwischen 1475 und 1640 in England herausgegebenen Büchern. Der Baderchirurg und Gärtnerbotaniker John Gerard hatte dafür ein flämisches Kräuterbuch übersetzt, überarbeitet und erweitert, das mit aus Deutschland stammenden Holzschnitten auf aus Frankreich importiertem Papier gedruckt wurde. Bis ins 19. Jahrhundert blieb dieses Werk mit seinen fast 1.600 Textseiten und etwa 2.800 Holzschnitten ein Referenzwerk, das den Stil englischer Gartenbücher sogar noch bis heute prägt.
Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ab 27. März

„Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ geht weiter

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Reihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Hanau. Seit 2021 verwandeln sich Hanauer Friedhöfe regelmäßig in besondere Orte für außergewöhnliche Konzerte, Lesungen sowie Ausstellungen. In diesem Jahr startet die städtische Veranstaltungsreihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ am Freitag, 27. März, in eine neue Saison.

Den Auftakt macht dann um 19 Uhr in der Trauerhalle in Wolfgang ein Konzert der Band Midwood Train, die zu einer musikalischen Reise durch Irland und Schottland mit gefühlvollen Balladen und mitreißenden Pub-Songs einlädt.

Ab Freitag, 8. Mai, ist in der Trauerhalle Steinheim Süd eine Ausstellung von Jacques Oerter zu sehen. Der Grafiker und Maler präsentiert gemeinsam mit der Gemeinschaft Steinheimer Kunstschaffender eine spannende Auswahl seines Werks. Die Vernissage am 8. Mai beginnt um 19 Uhr.

Am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr liest dann hr-Moderator Tim Frühling in der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof aus seinem Krimi „Totgegrillt“.

Den Abschluss bildet am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr ein Konzert des Quartetts Bohème. In der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof trifft Kammermusik auf Gipsy-Swing, Jazz und Klezmer.

Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter vor der Trauerhalle auf dem Hanauer Hauptfriedhof, Birkenhainer Straße 2, statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

KIBEK HANAU WIRD 30!

In diesem Jahr feiert der Hanauer Standort sein bereits 30-jähriges Jubiläum mit tollen Aktionen und attraktiven Preisen. Vor einem Jahr eröffnete das Hanauer Kibek-Haus nach einer langen unwetterbedingten Schließung seine Türen. Das völlig neugestaltete Ladengeschäft mit dem Store-Konzept 2.0 von Kibek kommt bei den Kundinnen und Kunden sehr gut an.

Nun ist es so weit und das Kibek-Haus in Hanau feiert seinen 30. Geburtstag. Im Jahr 2006 öffnete Kibek Hanau erstmals seine Pforten und bot seinen Kundinnen sowie Kunden auf 9.000 Quadratmetern eine bis dato nie dagewesene Auswahl an Teppichen, Bodenbelägen und Heimtextilien. Mit den Jahren ist das bestehende Sortiment von Teppichen, Bodenbelägen, Leuchten und Heimtextilien um Dekoartikel rund um das Wohnen erweitert worden. Heute erstrahlt das Haus in der Oderstraße nach der Neueröffnung im März 2025 im komplett neuen Gewand und wird von den Kundinnen sowie Kunden sehr gut angenommen.

Lisa Sachau (Geschäftsführerin Kibek), Manuel Colpo (Vertriebsleiter Kibek)

Ein fester Bestandteil Hanaus

Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der sich zwischenzeitlich selbst von Kibek Hanau 2.0 überzeugen konnte, lobt: „Die Neueröffnung im modernen Gewand hat mich auf Anhieb begeistert. Dass dieses mutige und frische Konzept so gut ankommt, freut mich sehr." Kibek bereichere nun seit 30 Jahren mit seinem einzigartigen Sortiment Hanau und die Region. OB Kaminsky: „Wir als Stadt gratulieren recht herzlich zum Geburtstag. 30 Jahre sind ein echter Meilenstein und Kibek ein echter Gewinn für Hanau. Ein starkes Zeichen für den stationären Einzelhandel und ein perfektes Beispiel dafür, dass sich Mühe und Durchhaltevermögen lohnen. Happy Birthday, Kibek."

Mit 30 Jahren ist noch lange nicht Schluss

„Wir sind froh, mit unserem neuen Store weiterhin ein Teil Hanaus zu sein. Wir sind mittlerweile seit drei Dekaden am Standort und sind gespannt auf viele weitere Jahre in der schönen Gebrüder Grimm-Stadt", freut sich Kibek-Vertriebsleiter Manuel Colpo. Dass es sich hierbei nicht nur um ein leeres Versprechen handelt, beweist die Investitionssumme im Millionenbereich, die in den Komplettumbau geflossen ist. Lisa Sachau, Geschäftsführerin von Kibek, ergänzt und betont: „Hanau ist nicht nur wegen unserer langen gemeinsamen Geschichte ein wichtiger Standort für uns. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Insbesondere wegen der herzlichen Menschen macht uns das Arbeiten hier besonders viel Spaß!"

Attraktive Angebote während des gesamten Jubiläums

Im Verlaufe des Jahres wird es zahlreiche Jubiläumsaktionen geben, bei denen echte Kibek-Qualität zu noch günstigeren Preisen erworben werden kann. Kundinnen und Kunden können sich auf viele saisonale Specials freuen: „Unsere neue Kollektion für den Frühling ist ganz frisch eingetroffen. Ein perfekter Zeitpunkt die eigene Terrasse oder den Balkon für den Frühling und Sommer fit zu machen", so Vertriebsleiter Colpo.

20%
JUBILÄUMSRABATT
auf alles bis Samstag, den 21.03.2026

Kibek

Einzulösen in Deinem Kibek-Haus Hanau.
Gültig bis Samstag, 21.03.2026, ausnahmslos und einheitlich für den gesamten Warenbestand.
Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und an der Kasse abzugeben.

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?
Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?
Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?
Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de

Folgt uns auf

17. März • Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

St. Patrick's Day mit Livemusik & irischen Spezialitäten

Großauheim. Am Dienstag, 17. März, begehen die Iren ihren traditionellen St. Patrick's Day: In diesem Jahr ist auch die Kirche am Limes mit dabei und lädt von 19 bis 22 Uhr zum Mitfeiern in der Großauheimer Gustav-Adolf-Kirche ein.

Um 19 Uhr wird zuerst eine Segensandacht rund um das Feuer vor der Kirche abgehalten. Danach gibt es Irish Folk von Jörg Bob Sanders sowie Guinness und irische Spezialitäten, vorbereitet vom Gustav-Team. Eingeladen sind alle Feierwilligen. Der Eintritt ist frei.

Hanauer Stadtchor sucht Mitsängerinnen und -sänger

Hanau. Die Brüder-Grimm-Stadt könnte künftig um ein weiteres kulturelles Angebot reicher werden: den Hanauer Stadtchor. Für diesen werden aktuell noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Ziel ist es, ein offenes Chorangebot zu schaffen, das ohne Leistungsdruck oder Verpflichtungen zur Teilnahme einlädt und die Stadtgesellschaft miteinander verbindet. Im März finden Schnupperstunden statt.

Am 1. und 8. März finden im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten Schnupperstunden für den geplanten Stadtchor statt (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

„Singen ist weit mehr als ein kulturelles Hobby. Es fördert Gesundheit, Gemeinschaft und mentale Stärke. Ein Stadtchor, der offen für alle ist, passt sehr gut zu unserem Verständnis von moderner Stadtentwicklung und sozialer Verantwortung", begrüßt Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Initiative.

Angeregt wurde das Projekt von Damian H. Siegmund. Der selbstständige Komponist, Dirigent und Pianist ist aktuell Chorleiter des Frauenpolizeichors Frankfurt am Main, der als größter Frauenpolizeichor Deutschlands gilt. Zudem war Siegmund langjähriger Chorleiter des Männerchors Frohsinn 1925 Hanau, der sich nach 100 Jahren aktuell in der Auflösung befindet. Mehrere ehemalige Frohsinn-Sänger haben schon signalisiert, dass sie ihre Erfahrung und ihr Engagement gern in einen Hanauer Stadtchor einbringen möchten.

Gedacht ist der Stadtchor als offenes Angebot für die gesamte Stadtgesellschaft. Er soll neben Rock, Pop und Klassik auch viele weitere Musikrichtungen abdecken. Geeignete Räumlichkeiten für Proben und Veranstaltungen stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Teilnahme am Stadtchor soll ausdrücklich ohne Verpflichtungen erfolgen. Zunächst geht es darum, das Interesse aus der Stadtgesellschaft auszuloten, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Neugründung erfüllt werden.

Schnupperstunden finden am Sonntag, 1. März, von 11 bis 12.30 Uhr sowie am Sonntag, 8. März, von 17 bis 18.30 Uhr im bisherigen Probenraum des Gesangvereins Frohsinn im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten, Am Tümpelgarten 21, statt. Dort können dann auch offene Fragen geklärt werden. Interessierte können sich unverbindlich per E-Mail an tina.haedicke@yahoo.de anmelden.

10. März • Familien- u. Generationenzentrum Steinheim

Vortrag zum Thema Betreuungsrecht

Steinheim. Am Dienstag, 10. März, findet um 19 Uhr im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum, Ludwigstraße 27-31, ein Vortrag zum Thema Betreuungsrecht statt.

Der Referent des Abends, Burkhard Huwe vom Ortsgericht Hanau-Steinheim, informiert auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim über bindende Willenserklärungen und die vom Gesetzgeber geforderte Auseinandersetzung mit dem Thema Betreuungsrecht. Außerdem steht er für Fragen der Besucher*innen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bis 12. März • Galerie Freihafen

Gruppenausstellung „Melting Pot“

Großauheim. Bis Donnerstag, 12. März, zeigt die Galerie Freihafen in der Hafenstraße 1 die Ausstellung „Melting Pot“. Fünf Künstlerinnen präsentieren ein vielseitiges Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer Techniken.

Der Titel steht dabei sinnbildlich für das Zusammenfließen individueller Handschriften, Themen und Techniken. Die Ausstellung vereint Werke aus Malerei, Fotografie, Installation und Recyclingkunst. Leuchtende Farben, vielschichtige Strukturen und persönliche Bildsprachen eröffnen ein breites Spektrum zeitgenössischer Ausdrucksformen. Trotz ihrer stilistischen Unterschiede verbinden die Künstlerinnen eine gemeinsame Offenheit für Experimente, intuitive Arbeitsweisen und die Auseinandersetzung mit Natur, Emotion, Identität und Wahrnehmung, die ihre Vielfalt als Stärke begreifen.

Eva Rieth versteht Kunst als Experimentierfeld. Ihre Arbeiten entstehen aus dem spielerischen Ausprobieren unterschiedlichster Techniken – von Zeichnung und Malerei über Fotografie bis hin zu Druckverfahren. Die Werke von Zaneta Kern verbinden Gefühl, Natur und Energie. Mit transparenten Farbschichten, feinen Linien und strukturreichen Oberflächen entstehen Bildräume zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit.

Für Alina Walters ist Kunst Ausdruck, Verarbeitung und Kommunikation zugleich. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch thematische Offenheit und technische Vielseitigkeit aus. Anna-Mona Hoffarth arbeitet medienübergreifend. Neben Malerei und Zeichnung spielen Foto- und Videografie eine zentrale Rolle in ihren Werken. Die Kunst von Sina Katharina Schulz ist geprägt von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, zu Tieren und zur weiblichen Urkraft. In vielschichtigen, intuitiv entstandenen Acrylbildern entfalten sich symbolische Bildwelten, die zum Verweilen und Entdecken einladen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen der Ausstellung ist der kreative Mitmach-Workshop „Mixed Media“ am Sonntag, 1. März, ab 14 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam mit den Künstlerinnen aktiv zu werden und verschiedene Techniken auszuprobieren. Anmeldungen werden per E-Mail an kontakt @sinakunst.de entgegengenommen.

Die Ausstellung ist noch an folgenden Tagen geöffnet: Donnerstag, 26. Februar, 17.30 bis 19.30 Uhr, Sonntag, 1. März, 14 bis 19.30 Uhr, Donnerstag, 5. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, Samstag, 7. März, 16 bis 19 Uhr, sowie Donnerstag, 12. März, 14 bis 19 Uhr.

Die neue Heizung
Solar • Heizung • Wasserbehandlung und Service
WEISE HAUSTECHNIK
www.weise-haustechnik.de • Tel. (06023) 947750
Siemensstr. 14 • Alzenau • info@weise-haustechnik.de

Wir haben die Ideen für Sie!
• fachgerechte Fliesen- und Natursteinverlegung
• Terrassen- und Balkonsanierung
• Badkomplettsanierung
• Silikonfugensanierung
STEPHAN KRIEGEL FLIESEN

Alte Langgasse 18 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 45 59

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**
MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus
63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

Wir beraten Sie auch gerne zu GARDINEN - TAPETEN - BÖDEN

Der WAREMA-Winterpreis
Zaubert Sonnenstrahlen ins Gesicht!
Aufmaß – Planung – Montage
DECO-POINT
LIEDER
Fachmarkt für schönes Wohnen
Main-Kinzig-Str. 33
63607 Wächtersbach
Tel: 060 53 / 60 16 36
www.deco-point-lieder.de

Neues Beratungsangebot für Menschen mit Hörbehinderung

Main-Kinzig-Kreis/Hanau. Der Integrationsfachdienst (IFD) Main-Kinzig der IB Südwest gGmbH erweitert sein Angebot: Ab sofort bietet er eine spezialisierte Beratung für Menschen mit Hörbehinderung an. Ziel ist es, die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben zu stärken und individuelle, nachhaltige Lösungen am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit (Schwer-)Behinderung oder Gleichstellung, die im Arbeitsleben Unterstützung benötigen – sei es bei Fragen zur Kommunikation, bei Konflikten am Arbeitsplatz oder bei Veränderungen im Berufsalltag. Die Beratung erfolgt kostenfrei, vertraulich und auf freiwilliger Basis. Auf Wunsch ist die Beratung auch in Deutscher Gebärdensprache möglich.

Der IFD begleitet Menschen mit Hörbehinderung langfristig im Arbeitsleben. Das Angebot umfasst unter anderem regelmäßige, individuelle Beratungsgespräche, Unterstützung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oder beim Start in eine neue Tätigkeit, Information zu Leistungen und Hilfen, Unterstützung bei Anträgen, Vermittlung und Begleitung bei Konflikten am Arbeitsplatz sowie Heranführung an Arbeit im Zuge eines Modellprojekts für schwerbehinderte arbeitslose Menschen.

Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Angebots liegt auf der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern. Der IFD Main-Kinzig bietet Schulungen direkt im Betrieb an, zum Beispiel zum Thema „Zusammenarbeit zwischen hörbehinderten und hörenden Kolleg*innen". Dabei geht es vor allem darum, Kommunikationsbarrieren am Arbeitsplatz zu erkennen und abzubauen.

Der IFD arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes und weiterer Kostenträger eng mit Betrieben, betrieblichen Helfern und weiteren Netzwerkpartnern zusammen. Die Beratung erfolgt allparteilich für die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite und kann sowohl im Betrieb als auch vor Ort in der Lothringer Straße 3-5 in Hanau oder in der Schloßstraße 16 in Schlüchtern stattfinden. Die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch unter 06181 428947-0 oder per E-Mail an ifd-main-kinzig@ib.de.

BUCHTIPP

Erhältlich ab 12. März • Marc-Uwe Kling

„Die Känguru-Rebellion"

...Die Känguru-Werke 5

„Hey Leute, aufgepasst, keine Fake News, es ist wirklich wahr: neue Geschichten vom Känguru und dem Kleinkünstler. Wird auch echt Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände." – Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Macht ihr mit?

Es wird politisch, aktuell – und extrem witzig.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-548-07410-8
14,99 Euro
Ullstein Buchverlage
www.ullstein.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die Känguru-Rebellion". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kleinkünstler" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

Zuhause gesucht

Cane-Corso-Mix Bax

Bax ist ein wunderbarer Hund, der in seiner frühen Entwicklung jedoch nur wenige positive Erfahrungen sammeln durfte. Als Welpe wurde er gemeinsam mit seinen Geschwistern auf der Straße gefunden und kam anschließend in das Tierheim in Campi Salentina. Dort lernte Bax zwar viele Artgenossen sowie liebevolle Tierpflegerinnen kennen, doch unbekannte Geräusche, neue Umgebungen und unkontrollierte Bewegungen bereiten ihm nach wie vor Angst.

Der Mischlingsrüde orientiert sich sehr an souveränen Hunden, denn sie geben ihm Sicherheit und Stabilität. Aus diesem Grund wäre für ihn ein ruhiges Zuhause mit einem freundlichen, ausgeglichenen Ersthund wünschenswert. Gesucht werden freundliche, souveräne Menschen mit Empathie und Hundeerfahrung, die seine Unsicherheiten verstehen und bereit sind, geduldig mit ihm zu arbeiten, in einem kinderlosen Zuhause in einem ruhigen Wohnumfeld.

Bax ist ein Cane-Corso-Mix mit einem rassetypisch energiegeladenen Charakter. Gegenüber fremden Menschen zeigt er sich freundlich, zudem ist er altersentsprechend aktiv, verspielt und neugierig.

© Tierrefugium Hanau

Bax
Alter: 10 Monate
Rasse: Cane-Corso-Mix
männlich

Bax wird, nach positiver Vorkontrolle, gegen Tierschutzvertrag und Schutzgebühr vermittelt. Wie alle Bewohner aus dem Tierrefugium wird er nicht in Außenhaltung oder als Wachhund vermittelt.

Kontakt
Tierrefugium Hanau
Am Neuwirtshaus 2
63457 Hanau
Telefon 06181 9456850
info@tierrefugium.de
www.tierrefugium.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierrefugium Hanau
Konto: 6001454992

Ab 7. März • Remisengalerie

„In Augenschein“ – die neue Ausstellung des Hanauer Kulturvereins

Hanau. Der Hanauer Kulturverein eröffnet am Samstag, 7. März, um 18 Uhr seine neue Ausstellung mit einer Vernissage in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee 45. „In Augenschein“ zeigt Keramiken und Malereien der beiden Künstlerinnen Heike Wichmann-Hopp und Marina Sinjeokov Andriewsky.

Die Arbeiten der Keramikerin Heike Wichmann-Hopp rufen zahlreiche Assoziationen bei den Betrachtern hervor. Sie wirken irritierend natürlich und vertraut, lassen sich jedoch nicht zweifelsfrei einem real existierenden Organismus zuordnen. Diese organische Anmutung entsteht durch den freiplastischen Aufbau aus Ton und Porzellan,

Eines der Gemälde von Marina Sinjeokov Andriewsky, die in der Ausstellung „In Augenschein“ in der Remisengalerie gezeigt werden

der auf selbst gefassten Regeln basiert, die dem Prinzip der fraktalen Geometrie ähneln. Es entstehen komplexe, durchstrukturierte räumliche Gebilde.

Marina Sinjeokov Andriewsky arbeitet mit unterschiedlichen Techniken und Materialien – von Druck, Tempera, Aquarell und Acryl bis hin zu Textil- und Papiercollagen. Unkonventionelle Materialien und recycelte Fundstücke stehen im Vordergrund; der Dialog mit dem Material inspiriert sie. Inhalt und Impuls ihrer Arbeiten entstehen aus der Auseinandersetzung mit ökologischen Themen: Müll, Natur und Ressourcenknappheit. Ziel ist es, räumliche, haptische Erfahrungsräume zu schaffen, in denen Materialität, Form und Inhalt miteinander resonieren.

Im Anschluss an die Vernissage ist die Ausstellung von Sonntag, 8. März, bis Sonntag, 22. März, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Zudem bietet der Hanauer Kulturverein an den Samstagen, 14. und 21. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr wieder zwei Taschenlampenführungen an. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine eigene Lichtquelle, zum Beispiel eine Taschenlampe, mitzubringen.

Darüber hinaus gastiert die Gruppe Ratatouille am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr mit ihrem Programm „Meer und mehr“ beim Kulturverein und stellt Lieder, Gedichte und Prosatexte vor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Welthungerhilfe wird gebeten.

www.hanauer-kulturverein.de

„First-Class" Zahnmedizin im Forum Hanau
ZAHNERSATZ & IMPLANTOLOGIE
„Wir haben Lösungen, wenn andere aufgeben"
Termine links über den QR-Code, telefonisch unter 06181-9190440 oder per E-Mail an info@zahnmedizin-noe.de
Zahnmedizin Noe • Dr. Katharina Noe und Michael Noe • Am Freiheitsplatz 20a • www.zahnarzt-hanau-noe.de

10. März + 28. März • Bürgerhaus Bischofsheim + DGH Höchst

„Meister Eder und sein Pumuckl" als Figurentheater

Maintal/Gelnhausen. Das Karfunkel-Figurentheater präsentiert am Dienstag, 10. März, im Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, und am Samstag, 28. März, im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Gelnhausen-Höchst, Hauptstraße 1, das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl" für Kinder ab drei Jahren. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 16 Uhr.

Das Karfunkel-Figurentheater kommt mit „Meister Eder und sein Pumuckl" in die Region (Foto: Bernd Sperlich)

Meister Eder staunt nicht schlecht, als er sieht, dass ein waschechter Kobold an seinem Leimtopf klebt. Von nun an ist nichts mehr, wie es war. Denn der freche Pumuckl wirbelt das Leben des alten Schreinermeisters ganz schön durcheinander und gemeinsam erleben die beiden viele lustige Abenteuer. Die Darstellung mit kindgerechten Stabfiguren vor wunderschönen Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen und großen Zuschauer entstehen.

Die Spieldauer beträgt 50 Minuten. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Karten gibt es nur an der Tageskasse, die 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn öffnet.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 2 Eintrittskarten für „Meister Eder und sein Pumuckl" in Gelnhausen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hurra" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 25. März, benachrichtigt.

26. März • Hofgarten Kabarett

Hugo Egon Balder: „Erzählt es bloß nicht weiter!!"

Aschaffenburg. Am Donnerstag, 26. März, ist Entertainer-Urgestein Hugo Egon Balder mit seinem Programm „Erzählt es bloß nicht weiter!!" zu Gast im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

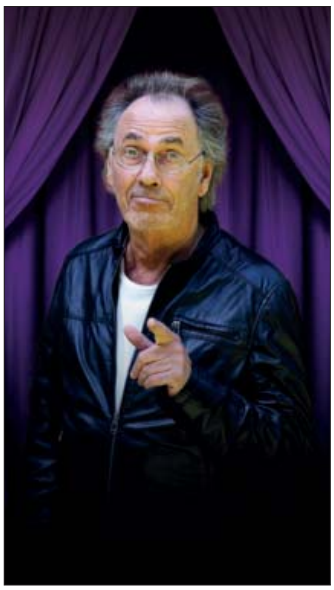
Seit den 90er-Jahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche als Moderator, Entertainer, Schauspieler und Produzent nachhaltig geprägt und dabei mit seinem Gespür für Komik, seiner Schlagfertigkeit und seiner Bühnenpräsenz beeindruckt.

In seiner ersten Solo-Tour kombiniert er diese Erfahrungen und Fähigkeiten, indem er dem Publikum mit Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die Kulissen seines Lebens gibt. Er erzählt Anekdoten, vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben.

Hugo Egon Balder, der drei Jahre an der Schauspielschule von Else Bongers in Berlin ausgebildet wurde, dem Ensemble des Berliner Schiller Theaters und später dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen angehörte, ist immer wieder auch in verschiedenen Theater- und TV-Filmproduktionen zu sehen.

Karten ab 34 Euro gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, sowie online über printyourticket.de und reservix.de.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Erzählt es bloß nicht weiter!!" in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hugo" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. März, benachrichtigt.



Hugo Egon Balder ist derzeit mit seiner ersten Solo-Tour unterwegs (© Neuland Concerts)

Die neue es*press*o-Ausgabe ist da!

Gelnhausen. Ab sofort liegt die neueste Ausgabe (02-2026) des Kultur- und Veranstaltungsmagazins es*press*o aus dem Hause Stadtjournal wieder kostenlos zum Mitnehmen überall in der Region in den Auslagestellen.

Wie gewohnt finden Sie auch im aktuellen Heft wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, Spiele- und Buchtipps, Film- und Musikempfehlungen, Gewinnspielen und vieles mehr.

Mehr über den Verlag Stadtjournal und es*press*o erfahren Sie online auf www.verlag-stadtjournal.de. Dort finden Sie das aktuelle Heft auch als Digitalversion zum Durchblättern.

Die darauffolgende Ausgabe (03-2026) ist dann ab Ende April erhältlich.

Viel Spaß beim Lesen! Ihr Verlag Stadtjournal

Anzeige

21. + 22. März • Musterhausausstellung Bad Vilbel

„Baufrühling 2026“: Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel. Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel, Ludwig-Erhard-Straße 70, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum „Baufrühling 2026“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Die Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Baufrühling

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch“, erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause.“

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation infrage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und stellt ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Weitere Informationen finden Interessierte online auf www.musterhaus-online.de.

Monatlich • Kulturforum Hanau

Neue Uhrzeit für die Veranstaltungsreihe „Märchen für alle…“

Hanau. An jedem ersten Mittwoch im Monat können Interessierte im Blauen Kabinett im ersten Stock des Kulturforums Hanau am Freiheitsplatz frei erzählten Märchen lauschen, die für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren geeignet sind. Statt wie bisher von 18 bis 19 Uhr finden die Märchenerzählstunden zukünftig von 16 bis 17 Uhr statt.

Der Hanauer Märchenerzählkreis mit seinen ehrenamtlichen Erzählerinnen unterhält die Zuhörerinnen und Zuhörer einmal im Monat mit spannenden und unterhaltsamen Märchen und Geschichten aus aller Welt.
Informationen zu allen Veranstaltungen findet man auf der Homepage des Kulturforums unter kulturforum-hanau.de. Informationen zum Hanauer Märchenerzählkreis gibt es auf maerchenerzaehlkreis-hanau.de.

BUCHTIPP

Jakob Wetzel

„WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“

…Was sie uns erzählen

Was haben der Fluch des Tutanchamun, der Tod des Ötzi und die geheimen Geschichten von Moorleichen gemeinsam? Sie alle erzählen uns erstaunliche Dinge aus der Vergangenheit. Mumien sind faszinierende Zeitzeugen, die uns Einblicke in das Leben, die Krankheiten und das Sterben von Menschen aus längst vergangenen Epochen geben. Ob in den Wüsten Ägyptens, den Mooren Europas oder den hohen Bergen des Himalayas – auf fast allen Kontinenten der Welt wurden Mumien gefunden. Aber was steckt hinter diesen erstaunlich gut erhaltenen Körpern? Wurden sie von Menschen bewusst mumifiziert oder sind sie durch natürliche Umstände erhalten geblieben?

Ein erstaunliches und einzigartiges Sachbuch für Kinder ab acht Jahren.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-7886-8201-9
14,95 Euro• Tessloff Verlag
www.tessloff.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Moorleichen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

21. + 22. März • AJOKI

Hanauer Nachhaltigkeitsmesse 2026 nimmt Artenvielfalt in den Fokus

Hanau. Wie hängt unser Alltag mit Regenwäldern, Meeren und Streuobstwiesen zusammen? Was bedeutet der Verlust der Artenvielfalt für unsere Zukunft? Antworten auf Fragen wie diese gibt die Nachhaltigkeitsmesse „Hanau handelt nachhaltig 2026“: Am Samstag, 21. März, von 12 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. März, von 12 bis 17 Uhr laden das Umweltzentrum Hanau und das Bildungsnetzwerk „Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region“ in die AJOKI, Johanneskirchplatz 1, ein.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmachaktionen, Workshops, Flohmärkten sowie einem spannenden Bühnenprogramm mit Vorträgen und Pub-Quiz.

Unter dem diesjährigen Thema „Artenvielfalt“ lernen Besucherinnen und Besucher unter anderem verschiedene Lebensräume und Arten, aber auch die Zusammenhänge zwischen lokalem Konsum und den globalen Auswirkungen auf Ökosysteme kennen. Zum Stöbern laden außerdem ein Bücherflohmarkt sowie Verkaufsstände mit fairen und nachhaltigen Produkten ein.

Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm findet sich auf der Website www.nachhaltigkeitsmesse.hanau.de. Weitere Informationen gibt es auf Instagram (@nachhaltiges_hanau) und Facebook (Umweltzentrum Hanau).

Die Hanauer Nachhaltigkeitsmesse steht in diesem Jahr unter dem Motto „Artenvielfalt“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Termine

Bis 22. März • RadWerk Klein-Auheim

Sonderausstellung „Innovation Radsport“

Klein-Auheim. Noch bis Sonntag, 22. März, zeigt das Museum im RadWerk Klein-Auheim, Gutenbergstraße 7, die Sonderausstellung „Innovation Radsport“ von Joshua Rehbein aus Oldenburg.

So vielfältig die Radwelt ist, so bunt sind auch die Geschichten hinter den Rädern. Warum wurden Fahrräder auf diese Weise gebaut, an diesem Ort, zu dieser Zeit? Was bewegt Staaten, Firmen und Einzelpersonen, in einen Rahmenbau zu investieren? Die Ausstellung soll einen kleinen Einblick in unkonventionelle Rahmenkonzepte geben. Die Objekte zeigen vielfältige Motive durch ihre Unterschiedlichkeit: vom totalitären Staat, der sportliche Erfolge zur eigenen Legitimität benötigte, bis hin zum globalen Ölkonzern. Weitere Perspektiven bilden die verschiedenen Produktionsverfahren, Materialien und Fahrradtypen. Die Gemeinsamkeit findet sich nicht im Rad selbst, sondern in seiner Entstehungsgeschichte: Bei keinem dieser Räder war ein kommerzieller Erfolg zwingend notwendig, meist nur ein untergeordnetes Ziel. Stattdessen standen Leistung, Erfolg, Optimierung und vor allem Innovation im Vordergrund.

Geöffnet ist die Ausstellung samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr.

15. März • Alte Pfarrkirche Steinheim

Frühlingszauber mit Folk-, Film- und Fantasy-Songs

Mit „Land of Green“ entführt das Ensemble Sound of Spirit in die Welt von Folk, Film und Fantasy

Steinheim. Mit bekannten Melodien aus Film, Folk und Fantasy lädt das Frankfurter Ensemble Sound of Spirit am Sonntag, 15. März, um 16 Uhr in die Alte Pfarrkirche in Steinheim zum Träumen ein.

Die vierköpfige Gruppe, die aus ihren Wurzeln im klassischen Bereich heraus unterschiedliche Musikstile verbindet, verzaubert mit einer Mischung aus moderner und mittelalterlicher Musik, Pop-Balladen sowie Filmsongs mit Gesang, Klavier, Gitarre und Violoncello.

Das Frühlingskonzert mit dem Titel „Land of Green“ nimmt die Zuhörerschaft mit auf eine gefühlvolle Reise, unter anderem mit mystischen Liedern der erfolgreichen Mittelalter-Band Faun und Filmmusik von Ennio Morricone. Fantasy-Fans dürfen sich unter anderem auf die Titelmelodie aus der preisgekrönten TV-Serie „Game of Thrones“ freuen. Als roter Faden zieht sich die erzählerische Kraft der Musik durch das Programm.

Der Eintritt ist frei, der Veranstalter, der Förderverein Alte Pfarrkirche e.V., bittet stattdessen um eine Spende zugunsten der Alten Pfarrkirche.

Bis 2. April anmelden

„Open Stage“ geht in die nächste Runde

Steinheim. Am Freitag, 17. April, heißt es wieder: Bühne frei für die Veranstaltungsreihe „Open Stage“. Ab 18 Uhr verwandelt sich der Saal im Familien- und Generationenzentrum der Evangelischen Gemeinde Steinheim in der Ludwigstraße 27-31 dann wieder in einen Ort, an dem Talente aller Altersgruppen sichtbar werden.

In den vergangenen Jahren haben die Gäste der „Open Stage“ berührende Augenblicke und ein begeistertes Publikum erlebt, wenn die Bühne im Familienzentrum für Talente aller Altersgruppen geöffnet war. Wer dabei war, spürte schnell: Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um echte Momente, große Emotionen und das gemeinsame Erleben.

Ob Musik, Comedy, Akrobatik oder ganz andere Ideen – jede Darbietung macht den Abend einzigartig. Für viele der Auftretenden ist es der erste Schritt ins Rampenlicht, getragen von einem offenen, wohlwollenden Publikum.

Die „Open Stage“ steht für das, was das Familien- und Generationenzentrum ausmacht: Begegnung, Vielfalt und Gemeinschaft. Jung und Alt kommen zusammen – auf der Bühne und davor – und schaffen gemeinsam einen Abend, der verbindet und lange nachklingt.

Mutige Talente, die selbst auftreten möchten, können sich ab sofort bis Donnerstag, 2. April, bei Tim Giese per E-Mail an gieseundgiese@hotmail.com anmelden.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich aber über eine Spende zugunsten des Familien- und Generationenzentrums. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Anzeige

28. Februar • Industriepark Höchst

Tag der offenen Tür bei Provadis

Frankfurt. Zum ersten Mal findet der Tag der offenen Tür bei Provadis im Winter statt. Am Samstag, 28. Februar, öffnet das Ausbildungsunternehmen gemeinsam mit der Provadis Hochschule von 10 bis 14 Uhr seine Türen am Industriepark Höchst in Frankfurt.

Eingeladen sind sowohl junge Menschen, die nach der Schule noch Orientierung suchen, als auch diejenigen, die bereits konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Weg haben und sich gezielt über eine bestimmte Ausbildung oder ein Studium informieren möchten.

Vor Ort haben Besucher*innen die Gelegenheit, 40 Ausbildungsberufe sowie 10 duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge live zu erleben. In der modernen Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich praxisnah über Ausbildungsinhalte, Studienmodelle und Karrierechancen zu informieren.

Zum Programm gehören unter anderem persönliche Gespräche mit Ausbilder*innen sowie Auszubildenden, eine Studienorientierung und der Austausch mit Professor*innen. Auch kann ein Schnupper-Eignungstest absolviert oder an einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst teilgenommen werden.

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG

Unsere Genossenschaft wurde im Jahr 1949 gegründet. Wir sind tätig im Sinne des Genossenschaftsgedankens. Aktuell verwalten und unterhalten wir 346 Wohn- und Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand und bieten unseren Mitgliedern seit dem eine gute, sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung.

Zum 01.04.2026 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt, suchen wir für unsere Verwaltung, unbefristet in Vollzeit/Teilzeit (30 Wochenstunden), eine/n

Mitarbeiter für unsere Verwaltung/ Immobilienverwaltungsfachkraft/ Immobilienkauffrau/-mann (w/m/d).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: https://gewobau-waechtersbach.de

Kontakt:
An den Vorstand
grit.knoefel@gewobau-waechtersbach.de
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG
Poststraße 53a • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 1809 • Fax 06053 70367
www.gewobau-waechtersbach.de

Wir suchen Sie!

Bühne frei für das Veranstaltungsjahr 2026 in Hanau

Hanau. Es ist mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: In Hanau kann man an jedem Wochenende etwas erleben. Um die Übersicht zu behalten und keinen Höhepunkt zu verpassen, gibt es den Jahresplan der Hanau Marketing GmbH (HMG), der ab sofort erhältlich ist.

„Von den Stadtteilen bis zur Innenstadt, von Festen, Märkten, Kultur und Sport, von jung bis alt: Der Veranstaltungskalender für das Jahr 2026 ist prall gefüllt und zeigt die ganze Vielfalt und Lebendigkeit unserer Stadt", freut sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Diese Veranstaltungen dienen nicht nur zur Unterhaltung, Bildung und Ablenkung, sondern sind elementare Bestandteile der Kultur in unserer Stadt."

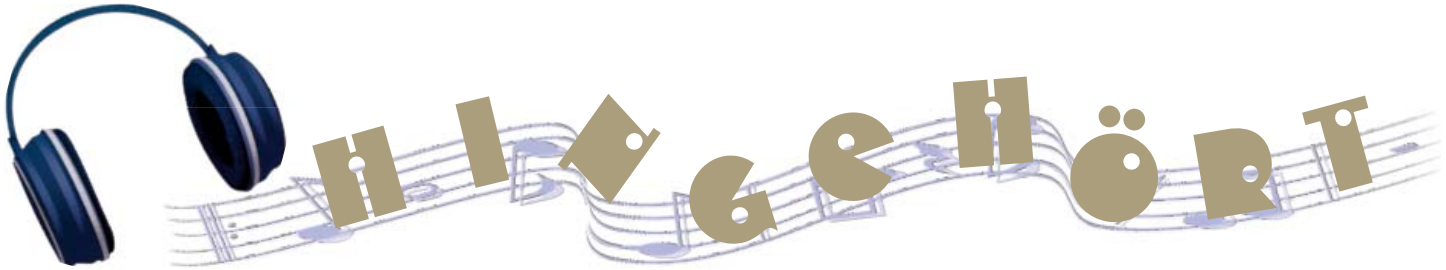
Damit man das Jahr rechtzeitig planen kann, hat die HMG die Termine für die großen Veranstaltungen in der Innenstadt und auch in den Stadtteilen wieder zusammengetragen. Das übersichtliche Heft ist gedruckt unter anderem im Ticket- und Service-Center am Marktplatz erhältlich.

Feierabend unter Palmen, mit guten Getränken und guter Gesellschaft: Der Feierabendmarkt hat sich schnell als beliebter Treffpunkt etabliert (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Im Internet ist es auf www.gude-hanau.de und im Veranstaltungskalender auf www.hanau.de zu finden.

Neben den großen Festen, wie Mainuferfest Großauheim (8. bis 10. Mai), Gartenfest (4. bis 7. Juni), Lamboyfest (12. bis 14. Juni), Johannisfeuer (19. Juni), Weinfest (6. bis 9. August) oder Bürgerfest (4. bis 6. September), sind auch die Termine für die Hanauer Sommernacht (1. August), die Premiere der Brüder Grimm Festspiele (8. Mai) oder die Komische Nacht (22. Oktober) im Kalender zu finden. Ferner listet er die Termine der beliebten Reihen Feierabendmarkt (ab 26. März immer am vierten Donnerstag eines Monats), Abendgold (ab 18. Juni alle 14 Tage) und „Urlaub im Hof" (ab 30. April) auf. Außerdem enthalten sind die Termine aller Märkte, der Faschingsumzüge und der Weihnachtsmärkte.

Starte jetzt dein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining bei uns – Thera-Fit Kleinstück
→ betreutes Gerätetraining (inkl. Zirkel-Cardio-Freifläche)
→ Kurse von Workouts, ICG, WS-Gym bis Yoga
→ Saunaanlage mit Außensauna und Barfußpfad
→ ein gepflegtes Ambiente
Termin vereinbaren: 06181 52424
Thera-Fit Kleinstück
Lise-Meitner-Str. 34 · 63457 Hanau
Tel.: 06181 52424
www.thera-fit-kleinstueck.de
Thera-Fit
...tut mir gut



Erhältlich als CD & Download

„Wir alten Hasen“

Prominente Mutmacher in schwierigen Zeiten

Unsere Welt könnte so schön sein. Doch Kriege, Krisen, Inflation sowie gesellschaftliche Spannungen belasten uns schwer und wecken Zukunftsängste. Wie wohltuend ist da die Vorstellung, schriftliche Mutmacher von denjenigen zu erhalten, die selbst bereits viel erlebt, bewältigt und bewegt haben. Mehr noch: ganz persönliche Worte von unseren „alten Hasen“ zu hören, die in uns durch ihre Werke und ihr Schaffen längst die Sehnsucht nach dem Grundsätzlichen, nach Frieden, Liebe, Zusammenhalt, dem Essenziellen und Echten geschürt haben.

Mit ihren Beiträgen vermitteln Persönlichkeiten wie Willy Astor, Nomi Baumgartl, Prof. Dr. Gerald Hüther, Michaela May oder Konstantin Wecker Geborgenheit im Leben, lassen teilhaben an eigenen Reflexionen, Gedanken und Erfahrungen und machen Mut. Alle Beiträge wurden von den Autorinnen und Autoren selbst eingesprochen.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: ca. 212 Min.
ISBN: 978-3-86374-749-7
Mankau Verlag
mankau-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 CD von „Wir alten Hasen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hasen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 29. April. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 5. Mai, benachrichtigt.

Dirk Singrin (Hörakustikmeister, Geschäftsführer) und Andreas Hornburg (Hörakustikmeister, Betriebsleiter)

Gutes Hören muss kein Luxus sein

Erleben Sie mit Phonak Terra+ Akku-Hörsystemen außergewöhnliche Hörqualität.

- Das Terra+ R bietet eine langanhaltende Akkuleistung, die den ganzen Tag durchhält.
- Das Automatik-Betriebssystem erkennt die Hörumgebung und passt die Hörsysteme automatisch an diese an.
- Verbinden Sie Ihre Hörsysteme per Bluetooth mit Smartphones, Tablets und TV.

HÖR ATELIER
Die Kunst zu verstehen

Höratelier im Gloria Palais GmbH
Nußallee 7D
63450 Hanau
Tel. 06181-919710
Mail: info@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

Aktion:
Beim Kauf von 2 Terra+ R Hörsystemen erhalten Sie die Ladestation gratis dazu!

10. März • Familienakademie Kathinka-Platzhoff-Stiftung

„Kathinka fragt nach“ – neue Podiums- und Vortragsreihe startet

Hanau. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung beginnt mit „Kathinka fragt nach“ eine neue Podiums- und Vortragsreihe zu zentralen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. In Zeiten rasanter Veränderungen möchte die Stiftung gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie dem Publikum ins Gespräch kommen – offen, kritisch und dialogorientiert.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Gemeinschaft in schwierigen Zeiten: Wie finden wir zusammen im Zeitalter politischer Polarisierung?“ am Dienstag, 10. März, um 18.30 Uhr in der stiftungseigenen Familienakademie, Französische Allee 12 (Wallonische Ruine). Der Philosoph, Autor und Dozent Prof. Dr. Jan Skudlarek lädt dazu ein, gemeinsam über demokratische Resilienz, den Widerstand gegen autokratische Tendenzen und neofaschistische Politik nachzudenken. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir jenseits von Angstszenarien zukunftsoffen, konstruktiv und gemeinsam an einer Gesellschaft arbeiten können, in der wir alle leben wollen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit gibt es auf www.kp-familienakademie.de, per E-Mail an familienakademie @kp-stiftung.de oder telefonisch unter 06181 259062.

15. März • Ev. Kirche Bischofsheim

„Tangosphere“ – Saxophon trifft Tangomusik

Maintal. Alle Fans der Saxophon- und Tangomusik dürfen sich auf das Konzert „Tangosphere“ freuen, mit dem das Quartett Vierfarben Saxophon zusammen mit dem Akkordeonisten Thomas Humm am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofsheim, Alt Bischofsheim 17, auftreten wird. Die vier studierten Musiker beherrschen souverän den Spagat zwischen den verschiedenen musikalischen Genres und moderieren dabei mit Leichtigkeit und Humor. Gemeinsam mit dem Mainzer Akkordeonisten Thomas Humm spielen sie Tangomusik von Astor Piazzolla – Musik, die mitreißt, zum Träumen anregt und verzaubert.

Vierfarben Saxophon ist ein außergewöhnliches Ensemble aus Frankfurt

Die außergewöhnliche Besetzung hat sich der Musik des argentinischen Komponisten gewidmet, und Thomas Humm hat Werke wie „Escualo“, „Libertango“ oder „Die vier Jahreszeiten“ speziell für dieses Programm arrangiert.

Der Abend verspricht einen außergewöhnlichen und abwechslungsreichen akustischen sowie optischen Genuss.

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten. In der Pause gibt es Brezeln und Sekt.

Anzeige

Endlich Zeit für Englisch! Die besonderen Sprachkurse für Senioren starten wieder – auch zum Auffrischen

Wetterau/Main-Kinzig/Gießen. Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren, mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben. Nach dem Grundsatz „You are not alone“ erlernt man mit neuen Leuten gleichzeitig eine fremde Sprache oder frischt verschüttete Kenntnisse auf.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Ab März beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder. Der Unterricht findet immer persönlich vor Ort oder von zu Hause aus per Videokonferenz online statt. Für Onlineunterricht wird gern bei der Einrichtung geholfen und laufend technische Unterstützung geboten.

Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen, die jeder Teilnehmer auch gut daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selbst der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Kurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde in kleinen Gruppen zum freien Sprechen. Mit Erfolg Englisch, Spanisch oder Französisch lernen, heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige, dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe aus dem Alltag verstehen, in Gesellschaft aktiv sein, geistig am Ball bleiben und dabei neue Leute kennenlernen.

Im März starten wieder neue Kurse in Maintal, Hanau, Langenselbold 06181 9912432, Büdingen 06042 6790005, Friedberg 06031 6853867, Gießen 0641 20101322 und Bad Orb 06052 9269999.

Weitere Informationen auf: **www.friesl.eu**

12. Juni • Sportanlage Lindenau

DOSB Sportabzeichen-Tour kommt nach Hanau

Großauheim. Am Freitag, 12. Juni, steht Hanau ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und sportlicher Vielfalt. Von 8 bis 18 Uhr sind alle Bürger*innen aus Hanau und Umgebung auf die neu gestaltete Sportanlage Lindenau in Großauheim eingeladen, die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) live zu erleben und das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Der Aktionstag richtet sich an Menschen jedes Alters und jeder Leistungsstufe. Im Mittelpunkt steht das Mitmachen. Für Kinder im Vorschulalter wird ein eigenes Mini-Sportabzeichen angeboten. Ambitionierte Sportler*innen ab dem Schulalter können das Deutsche Sportabzeichen in verschiedenen Disziplinen ablegen: Angeboten werden klassische sportliche Prüfungen aus den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, auch für Menschen mit Beeinträchtigung. Dazu zählen unter anderem Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen, koordinative Übungen sowie weitere alters- und leistungsangepasste Aufgaben. Ergänzend kann der Nachweis der Schwimmfähigkeit im angrenzenden Lindenau-Bad erbracht werden.Daneben erwartet die Besucher*innen ein buntes Rahmenprogramm.

Stadtbibliothek Hanau: Neue App und Website für Onleihe Hessen

Hanau. Hörbücher, eBooks, Musik-CDs, e-Paper, e-Magazine, eLearning-Kurse zur Weiterbildung und vieles mehr: eBibliotheken Hessen bietet in der „Onleihe“ über 100.000 digitale Medien, die mit dem eBook-Reader, dem Smartphone oder dem PC genutzt werden können. Leser*innen der Stadtbibliothek Hanau haben mit einem gültigen Bibliotheksausweis Zugang zu dem reichhaltigen Angebot der Onleihe Hessen.

Ab sofort ist die Onleihe Hessen nur noch in der App „Onleihe 3“ verfügbar und hat auch eine neue Homepage bekommen. Leser*innen der Stadtbibliothek Hanau, die ein Medienkonto in der Onleihe Hessen besitzen, können ihr Konto einfach und bequem in der neuen App oder auf der Website weiter nutzen. Die Übertragung der Nutzerdaten samt ausgeliehener Medien, Vorbestellungen und Merkzettel erfolgt durch den Anbieter der Onleihe Hessen, der divibib GmbH. Das Medienkonto kann nach der Umstellung nicht mehr in der alten App geöffnet werden. Die „Onleihe 3“-App ist im Google Play Store und im Apple App Store bereits verfügbar. Die Onleihe Hessen zieht auch auf eine neue Website um, die nach der Umstellung unter www.kulturforum-hanau.de in der Rubrik „eBibliothek“ verlinkt wird.

Auf der Hilfe-Seite der divibib unter https://hilfe.onleihe.de/ finden sich alle relevanten Informationen zum Herunterladen und (Weiter-)Lesen auf Endgeräten wie dem PC, Laptop oder eBook-Reader.

Der Verbund eBibliotheken Hessen hatte die Onleihe Hessen im Oktober 2010 mit 17 Gründungsmitgliedern gestartet. Die Stadtbibliothek Hanau ist eines der Gründungsmitglieder und damit von Anfang an dabei. Im Laufe der Jahre schlossen sich immer mehr öffentliche Bibliotheken an. Heute zählt der Verbund eBibliotheken Hessen 137 Mitglieder, über die 170 Bibliotheken Zugang zu den Medien des Verbundes – aktuell über 100.000 Exemplare im Bestand – erhalten.

Erreichbar ist die Stadtbibliothek Hanau telefonisch unter 06181 295022-45 während der Öffnungszeiten. Fragen zur Umstellung können aber auch per E-Mail an stadtbibliothek@hanau.de oder per WhatsApp an 0160 90157982 geschickt werden.

Biete

Antike Kommode Nussb., geschnitzte Türen, gr. Schubl., 280 EUR, neuwertig, 1/2 Preis. Radheimtrainer 80 EUR.
2 gr. Puppen 100 EUR,
2 x Sissi kleiner 25 EUR
Tel. 01590 6741082

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Hallo, ich suche eine nette alleinstehende Frau, Nichtraucherin, die, je nach Bedarf, für mich einkaufen geht oder mich zum Arzt fährt. SMS od.
Tel. 0171 6884090

Jobs

Nette, deutsche, weibliche Person sucht Arbeit im Bereich Haushalt, Begleitung, Arzt, Einkäufe, Grundpflege, Freizeit. Pkw vorhanden.
Tel. 0177 7422329

Bekanntschaften

Hallo, ich bin weibl., NR, u. suche eine alleinst. weibl. Person, NR, ab 55 J., um bei netten Gesprächen Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anrufe nach 18 Uhr, SMS od.
Tel. 0171 6884090

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 5.3.2026 · Erscheinung 24.3.2026

stadtjournal Hanau

• Heizung
• Öl- und Gasfeuerung
• Sanitär
• Spenglerarbeiten
• Solar
• Wärmepumpen
Lassen Sie jetzt Ihre Heizung prüfen & einstellen!
Reinke & Zimpel
Das Herz des Hauses für den Winter. Wir sorgen für Wärme.
Reinke & Zimpel Heizung und Sanitär GmbH
Behringstraße 6 • 63456 Hanau • Telefon (06181) 60613

IHR DACHSPEZIALIST
für Steildach und Flachdach
WAGNER-BEDACHUNGEN
Dachumdeckung • Gerüst • Flachdach
Wärmedämmung • Rinne • Meisterbetrieb
Siemensstraße 9 • 63456 Hanau • Telefon 06181 780387

Wegen Kreisfreiheit: Hanau erhält rund 52 Millionen Euro aus Sondervermögen Infrastruktur

Hanau. Die Kreisfreiheit Hanaus macht sich bereits wenige Wochen nach ihrem Inkrafttreten finanziell deutlich bemerkbar: Nach ersten Mitteilungen des Landes Hessen erhält die Brüder-Grimm-Stadt aus der ersten Tranche des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes ein Kontingent von rund 51,85 Millionen Euro. Die Mittel werden über das Land an die Kommunen weitergeleitet. 2029 soll voraussichtlich eine zweite Auszahlung folgen, deren Höhe aber noch nicht feststeht.

„Diese Zuweisung zeigt sehr klar, dass die Entscheidung für die Kreisfreiheit richtig und zukunftsweisend war", betont Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Als kreisfreie Stadt profitieren wir unmittelbar von einem deutlich höheren Anteil an Bundes- und Landesmitteln. Das verschafft uns spürbar mehr Handlungsspielraum für dringend notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur."

Nach eigenen Berechnungen der Stadt sowie nach Berechnungen des Hessischen Städtetages hätte Hanau als kreisangehörige Sonderstatusstadt lediglich mit einem Kontingent von rund 35 bis 36 Millionen Euro rechnen können. Durch die Kreisfreiheit stünden der Stadt damit rund 16 Millionen Euro mehr für Investitionen zur Verfügung. „Das ist kein theoretischer Vorteil, sondern bares Geld für Schulen, Kitas, Straßen, Sicherheit und viele weitere Bereiche, die unmittelbar die Lebensqualität in unserer Stadt betreffen", so der Rathauschef.

Das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes sieht für die hessischen Kommunen insgesamt Mittel in Höhe von 4,7 Milliarden Euro vor. Die Verteilung erfolgt in zwei sogenannten Tranchen: zunächst 3 Milliarden Euro, die jetzt zugewiesen werden, sowie weitere rund 1,7 Milliarden Euro, die voraussichtlich 2029 auf Basis dann aktueller Einwohner- und Finanzkraftdaten verteilt werden. Für Hanau ist aus der ersten Tranche ein Betrag von 51.849.014 Euro vorgesehen.

Die Mittel können von den Kommunen vergleichsweise unbürokratisch und ohne Förderrichtlinie für Investitionen in zentrale Infrastrukturbereiche eingesetzt werden. Dazu zählen unter anderem Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur, Verkehr und Städtebau, technische Infrastruktur, Bevölkerungsschutz, Sport, Gesundheit und Pflege. „Gerade in Zeiten hoher Investitionsbedarfe und angespannter Haushalte ist diese Flexibilität ein großer Vorteil", sagt Claus Kaminsky. „Wir können gezielt dort investieren, wo der Bedarf für unsere Stadt am größten ist."

Der Oberbürgermeister hebt hervor, dass die Stadt Hanau durch die Kreisfreiheit künftig noch stärker eigenständig agieren könne: „Die zusätzlichen Mittel aus dem Sondervermögen sind ein wichtiger Baustein, um unsere Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Kreisfreiheit verschafft uns dabei nicht nur mehr Verantwortung, sondern auch mehr finanzielle Möglichkeiten – und genau diese werden wir im Sinne der Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll nutzen."

Das zur Umsetzung notwendige Landesgesetz soll voraussichtlich in diesem Frühjahr vom Hessischen Landtag verabschiedet werden. Unabhängig davon kann die Stadt Hanau bereits jetzt mit der konkreten Planung der vorgesehenen Investitionsvorhaben beginnen.

Vortrag nimmt auf Reise durchs Universum mit

Großauheim. Für ein ausgebuchtes Haus in der Bibliothek Großauheim hat der Vortrag „Astronomie für alle“ gesorgt. Rund 70 kleinen und großen Gästen berichtete Michael Körner auf verständliche, unterhaltsame Weise über den aktuellsten Stand der Forschung und Technik sowie über riesige Wunder im Weltall.

Zu diesem Anlass brachte er seine eigene, eindrucksvolle Ausrüstung wie Teleskope und Kameras mit. Der Referent veranschaulichte die entscheidende Bedeutung unseres Mondes für die Stabilisierung der Erdachse und die Existenz weiterer Monde des äußeren Sonnensystems. Dabei ging er auf neueste Erkenntnisse ein und behandelte die Frage, ob dort vielleicht auch Leben möglich ist. Neben der Artemis-2-Mission erwähnte der gebürtige Großauheimer auch die große Bedeutung der Hanauer Firma Leybold-Heraeus bei der Erforschung des Weltraums. „Eine rundum gelungene Veranstaltung mit einer Menge neuer Informationen und vielen Eindrücken“, kommentierte eine Besucherin anerkennend. Abschließend wies die Vereinsvorsitzende Martina Körner auf die ausleihbare Fachliteratur hin und bedankte sich beim Referenten.

Zum Abschluss bedankte sich Martina Körner(stehend) beim Referenten Michael Körner

Land Hessen bezuschusst den FC Germania

Großkrotzenburg. Der Landtagsabgeordnete Heiko Kasseckert begrüßt die finanzielle Unterstützung des FC Germania 09 e.V. Großkrotzenburg durch das Land Hessen. Zur Unterstützung seiner Vereinsarbeit erhält der Fußballclub 1.000 Euro aus Sondermitteln der Hessischen Staatskanzlei.

Der FC Germania leiste seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag für das sportliche und gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Gerade das ehrenamtliche Engagement im Sport verdiene Anerkennung und konkrete Unterstützung, betonte Kasseckert.

Sportvereine seien weit mehr als reine Freizeitangebote. „Sie fördern Zusammenhalt, Integration und Teamgeist – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Die Landesförderung ist ein wichtiges Signal der Wertschätzung für die vielen Ehrenamtlichen, die sich Woche für Woche mit großem Einsatz für ihren Verein engagieren“, sagte der Landtagsabgeordnete.

Mit den bereitgestellten Mitteln können die Vereinsstrukturen weiter gestärkt und laufende Aufgaben unterstützt werden. Kasseckert dankt der Hessischen Staatskanzlei für die Bereitstellung der Sondermittel und wünscht dem FC Germania weiterhin viel Erfolg für die kommende sportliche Saison.

BUCHTIPP
Vea Kaiser
Fabula Rasa
Vea Kaiser erzählt in ihrem rasanten neuen Roman von einer jungen Frau, die über alle Hürden hinweg im Wiener Traditionshotel Karriere macht und ihre Geschichte selbst in die Hand nimmt.
Wien, Ende der 80er-Jahre: Angelika Moser, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen, verbringt ihre Freizeit durch das Wiener Nachtleben tanzend. Gleichzeitig liebt sie ihren Job in einer für sie neuen, eleganten Welt: Als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner, das
von Wiener Originalen und Gästen von überallher bevölkert wird, lässt sie sich auf zweifelhafte Zahlenspiele ein, um das Etablissement zu retten. Plötzlich mit kleinem Kind auf sich allein gestellt, nimmt Angelika den Kampf um ein gutes Leben auf und beginnt, Rechnungen zu manipulieren. Jahrzehnte vergehen – bis ihr die Zahlen um die Ohren fliegen.
Vea Kaiser
FABULA RASA
Roman
oder Die Königin des Grand Hotels
Vea Kaiser erzählt in „Fabula Rasa“ mit sprachlicher Brillanz, Witz und Gefühl vom Streben nach Glück.
Infos für den Kauf:
Verlag Kiepenheuer & Witsch
2025 • 576 Seiten • 25 Euro
ISBN: 978-3-4620-5234-3
Oder leiht es hier aus: Bibliothek Großauheim
Bibliothek Großauheim
Alte Langgasse 9
Telefon 06181 4279041
Di 10-12 Uhr + 15-17 Uhr
Mi 15-17 Uhr • Do 15-19 Uhr
www.bibliothek-grossauheim.info

8. - 10. Mai

Unterstützer*innen für Mainuferfest gesucht

Großauheim/Wolfgang. Von Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Mai, findet das fünfte Mainuferfest in Großauheim statt. Hierfür suchen die Veranstalter der Interessensgemeinschaft Großauheimer & Wolfgänger Vereine & Verbände noch Sponsor*innen.

Was in der Vergangenheit mit großem ehrenamtlichem Engagement aufgebaut worden ist, soll auch 2026 wieder drei Tage voller Musik, Begegnung und Vereinsleben am Mainufer ermöglichen – bei freiem Eintritt für alle. Die Unterstützer*innen helfen dabei, Kosten für Bühne, Technik, Sicherheit und Infrastruktur zu tragen, und leisten so einen wichtigen Beitrag für das Ehrenamt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Großauheim und Wolfgang.

Unternehmen und Institutionen haben verschiedene Möglichkeiten, sich sichtbar zu engagieren. Alle Informationen gibt es online auf www.igwv-hanau.de.

Milchkännchen-Museum wird zum Kunstatelier

Großkrotzenburg. Eine Gruppe von Künstler*innen, die regelmäßig zusammen zeichnen und malen, hat sich Mitte Januar im Großkrotzenburger Milchkännchen-Museum getroffen.

Ausgestattet mit dem nötigen Equipment begannen sie, kreativ zu werden. Sofort breitete sich eine besondere Atmosphäre aus. Gelegentlich wurde ein Milchkännchen umgestellt, um es besser malen zu können. Die entstandenen Bilder wurden zu einem gemeinsamen Werk zusammengelegt.

Immer am zweiten Sonntag im Monat ist das barrierefreie Museum in der Breite Straße 33 von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Besuche außerhalb der Öffnungszeit können online über www.milchaennchen-museum.de, unter Telefon 06186 9150125 sowie per E-Mail an milchkaennchen-museum@t-online.de vereinbart werden.

Reiner Uftring feiert sein Dienstjubiläum

Großkrotzenburg. Reiner Uftring, Jugendpfleger der Gemeinde Großkrotzenburg, hat kürzlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum begangen.

Seinen beruflichen Werdegang bei der Gemeinde begann der Diplom-Pädagoge im Oktober 1990. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Jugendarbeit in Großkrotzenburg deutlich weiter. Besonders hervorzuheben sind der Aufbau des Jugendzentrums als offener Treff, das Jugendforum sowie die Ferienspiele.

Bürgermeisterin Theresa Neumann dankte Uftring für seine Arbeit und überreichte ihm eine Urkunde und Blumen. Auch die Personalvertretung, der Fachbereich 1 Haupt- und Personalverwaltung sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde nahmen an der Feierstunde teil.

Seit 40 Jahren engagiert sich Reiner Uftring (l.) für Großkrotzenburger Jugendliche

FDP stellt kommunalpolitische Schwerpunkte vor

Großauheim/Wolfgang. Über ein starkes Gemeinschaftsgefühl, gewachsene Strukturen und erhebliches Entwicklungspotenzial verfügen sowohl Großauheim als auch Wolfgang. Dieser Meinung ist die FDP, deren Fraktion sich im Ortsbeirat sowie in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung dafür einsetzen wolle, diese Stärken weiterzuentwickeln – mit einer pragmatischen, liberalen Kommunalpolitik, die sich an Bürgerbedürfnissen orientiere.

Die Belebung der Ortskerne sei dabei ein zentrales Anliegen. Leerstände sollten aktiv genutzt werden etwa durch temporäre Ladenkonzepte, Kulturinitiativen, Start-ups oder Neues Wohnen. Ziel sei es, attraktive Begegnungsorte zu schaffen und die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu erhöhen.

Ein weiterer Schwerpunkt liege auf Bildung und Betreuung. Die FDP-Fraktion spricht sich für zusätzliche Kita-Plätze, frühzeitige Sprachförderung im Vorschulalter, verlässliche Öffnungszeiten sowie neue Wege bei der Gewinnung von Fachkräften aus. Schulen sollen konsequenter von bestehenden Förderprogrammen profitieren, notwendige Sanierungen zügig umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Schule und Beruf stärker miteinander verzahnt werden, unter anderem durch Kooperationen mit Handwerk, Wirtschaft und Stiftungen sowie durch neue Lernorte etwa im Industriemuseum Großauheim mit Angeboten in den Bereichen Werken und MINT.

Auch Grün- und Freiflächen spielten eine wichtige Rolle. Die Freien Demokraten streben an, die Lindenau in Großauheim sowie die „Grüne Mitte“ in Wolfgang nach Abschluss der Bauarbeiten schrittweise zu modernen, sicheren Familienparks weiterzuentwickeln. Ergänzend dazu wolle sich die Partei für barrierefreie, zeitgemäß ausgestattete Räume für Vereine, Kultur und Bürgerschaft einsetzen – sowohl in Großauheim als auch im Pioneer-Quartier.

Themen wie Sicherheit und Zusammenhalt sind ebenfalls Bestandteil der kommunalpolitischen Arbeit. Verbesserte Beleuchtung auf Schulwegen und in Angsträumen, sichere Fußgängerwege sowie der Erhalt und die Weiterentwicklung von Stadtteilfesten wie Mainuferfest, Rochusmarkt, Stadtteilfest Wolfgang und dem Weihnachtsmarkt tragen aus Sicht der Partei zur Stärkung des sozialen Miteinanders bei.

Für den Ortsbeirat Großauheim/Wolfgang kandidieren Dr. Thomas Göbel und Gabriel Kämmerer an der Spitze der Liste, gefolgt von Sebastian Bach, Alexandra Beß, Peter Rüger, Naim Luca Gassner und Jens Kleemann. Gemeinsam stehe das FDP-Team für eine sachliche, lösungsorientierte und zukunftsgerichtete Kommunalpolitik.

„Närrischer Nachmittag“ mit vielfältigem Programm

Großauheim/Wolfgang. Zum „Närrischen Nachmittag“ hatte die Nachbarschaftsinitiative Großauheim/Wolfgang „AiA“ e.V. Anfang Februar eingeladen. Büttenreden, Musik von der Sunshine-Tanzband zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen sorgten schnell für beste Fastnachtsstimmung. Unter den Gästen war auch das Auheimer Prinzenpaar, Nathalie I. und Prinz Julian I. Ein Höhepunkt war der Auftritt des singenden Hanauer Bürgermeisters Dr. Maximilian Bieri.

„Fastnacht ist gelebtes Ehrenamt“

Großauheim. Ministerpräsident Boris Rhein hat das ehrenamtliche Engagement der Närrinnen und Narrhallesen in Hessen gewürdigt. Zu diesem Anlass empfing er gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein Vertreter*innen von mehr als 115 hessischen Vereinen in Schloss Biebrich.

Ministerpräsident Boris Rhein und seine Frau Tanja Raab-Rhein empfangen Prinz Julian I. (Julian Straub) und Prinzessin Nathalie I. (Nathalie Straub) in Schloss Biebrich (© Peter Jülich/ Hessische Staatskanzlei)

41 Kinder- und 74 Erwachsenenprinzenpaare sowie deren Hofstaat nahmen teil und repräsentierten Vereine der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval e.V. sowie des Karneval-Verbands Kurhessen e.V. Auch Prinz Julian I. und Prinzessin Nathalie I. von der 1. Großauheimer Karnevalgesellschaft 1905 e.V. waren vor Ort.

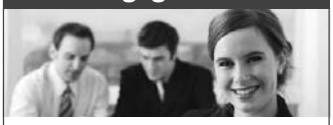
„Die Fastnacht ist gelebtes Ehrenamt“, betonte der Regierungschef. „Hier wird jahrhundertealtes Brauchtum gepflegt und entwickelt. Die Fastnacht verbindet Menschen und zeigt zugleich, wie vielfältig die Hessinnen und Hessen sind.“

Mit einem hohen zeitlichen, persönlichen Einsatz sei die Pflege dieser langen hessischen Tradition verbunden. „Ohne die Verbände und Vereine, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Leben beitragen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer“, verdeutlichte Rhein.

In vielen Regionen erfülle der Karneval auch eine wichtige politische Funktion, indem er der Politik humorvoll den Spiegel vorhalte. Das sei gelebte Demokratie.

Bike activ
Fahrrad • Zubehör • Werkstatt
folgen sie uns auf facebook
Der kleine aber feine Laden – ganz in Ihrer Nähe
Großkrotzenburg · Taunusstr. 44 · Tel. (06186) 201310
Mo-Fr 10-13 & 14-18.30 · Sa 9-13 Uhr · www.bike-activ.de

Steuererklärung schon abgegeben?



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Ansprechpartner:
Frank Ehrenhart
Lise-Meitner-Straße 24
HU-Großauheim • Tel. (06181) 67 55 – 352

www.vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Ute's Lockenstüble

Inhaberin: Ute Böning

Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg

Telefon (06186) 2263

Di-Sa 8-13 Uhr

Di-Fr 14-18 Uhr

Neugierig?

www.verlag-stadtjournal.de

Ihre Anzeigen rund um Haus & Garten

Großauheim

(er)lebenswert...

HESTERMANN KG
BAD + HEIZUNG
Großauheim • Benzstr. 2 • Tel. 54221

Einkaufen • Erleben • Entspannen

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Eingetragen in der Handwerksrolle

Stephan Weiß

Dalbergstr. 17 • HU-Steinheim

• Dach-Abdichtungstechnik
• Dachinspektionen
• Garagen-Flach-Ziegeldach
• Dachrinnenmontage
• Balkon-Terrassenabdichtung
• Kamin-Wandverkleidung
• Reparaturen aller Art

Tel. (06181) 9664223
Mobil (0178) 3402034

„So etwas darf nie wieder passieren“

Großauheim. Im Rahmen ihrer Erinnerungskultur hat sich die Großauheimer Lindenauschule mit dem Thema „Euthanasie im Nationalsozialismus“ beschäftigt. Die Jahrgangsstufe 10 setzte sich mit der systematischen Ermordung von Menschen mit Behinderungen während der NS-Zeit auseinander.

Annika Werner aus dem Fachbereich 2 hatte das Projekt koordiniert. Zum Auftakt wurden die Schüler*innen über die Entrechtung, Ausgrenzung und Ermordung von Menschen mit Behinderungen informiert. Ein Schwerpunkt lag auf der Ideologie der Eugenik, der sogenannten Erb- und Rassenlehre, die bereits vor der NS-Zeit existierte und Menschen mit Einschränkungen als „nicht lebenswert“ diffamierte. Sie bildete die Grundlage für die Verbrechen des NS-Regimes.

Höhepunkt des Projekts war eine Exkursion zur Gedenkstätte Hadamar. Dort nahmen die Jugendlichen an Führungen und Workshops teil, die neben historischen Fakten vor allem das individuelle Leid der Opfer in den Mittelpunkt stellten. In Hadamar kamen rund 15.000 Menschen ums Leben. Angehörige erhielten „Trostbriefe“, in denen falsche Todesursachen genannt wurden, und viele der beteiligten Ärzte und Pflegekräfte wurden später kaum oder gar nicht juristisch zur Verantwortung gezogen.

*In der Gedenkstätte Hadamar nahmen die Schüler*innen an Führungen teil*

Die Zehntklässler*innen zeigten sich tief betroffen. „So etwas darf nie wieder passieren“, betonte eine Schülerin. Als „Schule ohne Rassismus“ und durch die Kooperation mit dem Sozialverband VdK hat das Projekt für die Lindenauschule eine besondere Bedeutung. Der Besuch der Gedenkstätte ist fest im Schulkonzept verankert und soll auch künftig Teil der schulischen Erinnerungskultur bleiben.

Ganztag im Blick: Bürgermeister besucht Limesschule

Tauschten sich aus: Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, Schulleiterin Martina Laukamp, Philipp Gubelt, Stadtschulamt, Frank Bornmann, Leiter des Amtes für Bildung, Andrea Stein, Regionalleiterin vom Kaleidoskop e.V., sowie Giannina Barrantes, Ganztagsleitung an der Limesschule (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Hanau. Der ab dem Schuljahr 2026/27 geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder stellt Schulen und Schulträger vor große organisatorische Aufgaben. Wie weit die Vorbereitungen an der Limesschule fortgeschritten sind, davon haben sich Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri und Vertreter des Stadtschulamts nun bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild gemacht.

„Die Umsetzung an der Limesschule zeigt beispielhaft, wie der kommende Rechtsanspruch bereits heute mit Leben gefüllt wird“, sagte der Bürgermeister im Rahmen seines Besuchs. „Hier gibt es schon jetzt tragfähige Strukturen, die ab dem Sommer auch rechtlich greifen. Besonders hervorheben möchte ich die wunderbare Zusammenarbeit aller Beteiligten – vor allem auch mit dem Verein Kaleidoskop im Bereich der Betreuung. Das ist eine gute Lösung für alle Seiten.“

Schon im vergangenen Jahr waren zwei Ausbaustufen durch den städtischen Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement umgesetzt worden, um die vorhandenen Raumkapazitäten multifunktional und effizient für den Ganztag zu nutzen: Räume wurden saniert, unter anderem mit neuen Decken, frischem Anstrich und moderner Beleuchtung, sowie zusätzlich mit neuer Ausstattung versehen. Ein zentrales Element an der Limesschule ist nun der neu geschaffene, große Basisraum für den Ganztag, der mit zwei großen Schrankwänden umfassend Platz für Material für Betreuung und Unterricht bietet.

Zudem wurde ein ehemaliger Materialraum zu einem Klassenraum umgestaltet und das neu ausgestattete Büro der Betreuung dient nun als Arbeitsplatz, Besprechungsraum für Elterngespräche, Kleingruppen- oder Ruheraum. Ergänzend wurden im innenliegenden Pausenhof zwei Außengarnituren sowie ein Sonnenschirm installiert, die in den wärmeren Monaten zusätzliche Kapazitäten für den Ganztag bieten. Die bisherigen Investitionen in Ausstattung durch das Amt für Bildung belaufen sich auf rund 53.500 Euro. Da die Limesschule Teil des Startchancen-Programms ist, kann sich der Schulträger Stadt Hanau 70 Prozent dieser Kosten im Rahmen der Projektförderung vom Bund erstatten lassen.

Schule, Schulträger und Ganztagspartner arbeiten eng zusammen

„Wir gehen davon aus, dass wir hier an der Limesschule alle Kinder versorgen können, deren Eltern den Anspruch auf Ganztagsbetreuung wahrnehmen möchten“, sagte Schulleiterin Martina Laukamp mit Blick auf den kommenden Rechtsanspruch. Aktuell besuchen rund 200 Kinder die Limesschule, davon nehmen etwa 75 Kinder das Betreuungsangebot wahr. Ab dem kommenden Schuljahr wird mit 90 bis 100 Kindern im Ganztag gerechnet, für die schrittweise Ausweitung in den Folgejahren laufen die Planungen bereits – der Rechtsanspruch wächst jährlich um eine Klassenstufe. Die schuleigene Mensa versorgt derzeit 75 Kinder und bietet Kapazitäten für bis zu 120 Schüler*innen.

„Es ist immer ein großer Gewinn, wenn Schulen bei solchen Entwicklungen mitgehen und man gemeinsam an einem Strang zieht. Das erleichtert uns und dem Stadtschulamt die Arbeit enorm“, sagte Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri. „Ganztag gelingt dann besonders gut, wenn Schule, Schulträger und Ganztagspartner eng zusammenarbeiten. An der Limesschule ist diese Partnerschaft spürbar und bildet eine starke Grundlage für die kommenden Jahre.“

Ihr Rechtsanwalt rät:

Die Kosten einer Scheidung

Tommy Schmiedel

Einer Scheidung geht zumeist bereits eine schwierige emotionale Phase der Trennung zweier Eheleute voraus. Als wäre dies nicht schlimm genug, kostet eine Ehescheidung auch noch Gerichts- und Rechtsanwaltsgebühren. Bezüglich der Scheidungskosten soll im Folgenden ein kleiner Einblick gegeben werden.

Sowohl die Rechtsanwalts- als auch die Gerichtsgebühren orientieren sich grundsätzlich an den Einkünften der Eheleute. Paare mit niedrigem Einkommen können die sogenannte „Verfahrenskostenhilfe" beantragen. Wenn das eigene Einkommen niedrig ist und niedrig bleibt, übernimmt folglich der Staat die eigenen Kosten der Scheidung.

Auch bei höheren Einkommen gibt es Mittel und Wege, wie man die Kosten einer Scheidung senken kann. Manch einem Richter genügt zum Beispiel der Hinweis auf eigene, minderjährige Kinder, um den Verfahrenswert zu senken. Falls sich die Eheleute bezüglich der familienrechtlichen Folgesachen einig sind, ist es auch möglich, dass nur ein Ehepartner einen Anwalt für die Scheidung beauftragt.

Als Rechenbeispiel soll uns folgende Konstellation dienen: Die Ehepartner A und B möchten sich scheiden lassen. A verdient 1.800 Euro netto, B verdient 1.200 Euro netto. In dieser Konstellation ist davon auszugehen, dass das Gericht einen Streitwert von 9.000 Euro ermitteln wird. Das Gericht addiert das Nettoeinkommen der Eheleute und multipliziert diesen Wert mit dem Faktor 3.

Die Gerichtskosten errechnen sich wie folgt: Eine einfache Gerichtsgebühr im Familienrecht bei einem Verfahrenswert von 9.000 Euro beträgt 260,50 Euro. Bei einer Scheidung werden zwei Gerichtsgebühren angesetzt, sodass mit Gerichtskosten in Höhe von 521 Euro insgesamt zu rechnen wäre.

Die Rechtsanwaltskosten berechnen sich folgendermaßen: Für die Erstellung des Scheidungsantrags entsteht eine Verfahrensgebühr in Höhe von 770,25 Euro. Für den Scheidungstermin, unabhängig davon, ob dieser in Person vor Gericht, online oder gar schriftlich durchgeführt wird, entsteht zudem eine Terminsgebühr in Höhe von 711 Euro. Letztlich wird eine Auslagenpauschale in Höhe von 20 Euro sowie die Mehrwertsteuer auf den Gesamtbetrag in Höhe von 296,64 Euro aufgeschlagen.

Die Rechtsanwaltsgebühren belaufen sich in dem Rechenbeispiel demnach auf 1.797,89 Euro. Die Scheidung der Eheleute A und B würde mit Gerichts- und Anwaltskosten somit insgesamt 2.318,89 Euro kosten; diese könnten intern von den Eheleuten geteilt werden. Wenn beide Eheleute jeweils einen eigenen Anwalt nehmen, entstehen die Anwaltskosten für jeden Ehepartner einzeln.

Es ist immer ratsam, im Rahmen einer beabsichtigten Scheidung Rechtsrat bei einem Rechtsanwalt oder einer Rechtsanwältin einzuholen. Achten Sie dabei darauf, dass die rechtsberatende Person stets nach dem RVG abrechnet und unterzeichnen Sie keine überhöhten Honorarverträge.

Ihr Tommy Schmiedel,
Fachanwalt für Familienrecht

BÖHMER, SCHWARZ, WAGNER
Rechtsanwälte und Notare
Miriam Böhmer-Bracchi Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Miet- & Wohnungseigentumsrecht
Herbert Böhmer Rechtsanwalt & Notar a.D.
Volker Schwarz Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Familienrecht & Arbeitsrecht
Moritz Wagner Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht weitere Schwerpunkte: Miet- & Erbrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht • Erbrecht • Immobilienrecht
Miet- & Wohnungseigentumsrecht
Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • allg. Vertragsrecht
Langendiebacher Straße 43-45 • 63526 Erlensee
Tel. 06183 91790 • www.boehmer-rechtsanwaelte.de

Kirchen

C3 Church Hanau
www.c3hanau.de

sonntags
11[00] Gottesdienst

St. Klara und Franziskus
Im Bangert 8
Tel. 06181 9230070
www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de

Evang. Kirche Am Limes
Kirchengemeinden Großauheim, Großkrotzenburg u. Wolfgang
Tel. 06181 53666
www.kirche-am-limes.de

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Atempause

Mit Gefühl!
7 Wochen ohne Härte

Pfarrerin Svenja Neumann

Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, sind schon ein paar Tage der Fastenzeit vorbei. Bei vielen Menschen ist es gute Tradition, in den Wochen vor dem Osterfest zu fasten. Manche verzichten auf Alkohol, andere auf Schokolade und manche beteiligen sich an der Aktion der evangelischen Kirche, die jedes Jahr einen anderen Bereich des Lebens in den Blick nimmt. Dieses Mal geht es um Haltung – um unsere Haltung uns und anderen Menschen gegenüber. Haben Sie Lust, mitzumachen und mit einem neuen Blick auf die Welt durch die Welt zu gehen? Sieben Wochen lang mit einem mitfühlenden Blick auf die Menschen, die Ihnen begegnen? Auf die junge Mutter, die überfordert von ihrem schreienden Kind ist. Den Obdachlosen mit dem großen Rucksack und den Plastiktüten am Arm. Auf die Nachbarin, die immer allein zu sein scheint. Den Kollegen, der mit seiner Arbeit einfach nicht zurechtkommt. Ich weiß – manchmal ist es leichter, die Augen vor den Nöten der Welt zu verschließen, in Schubladen einzuordnen und zu denken: „Selbst schuld!" Gott fordert uns in Fastenzeiten heraus, nicht das Leichte zu tun, sondern Dinge zu wagen, die uns aus der Komfortzone reißen. Und für manche von uns könnte es deshalb dieses Jahr heißen: Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte.

Pfarrerin Svenja Neumann, Evangelische Kirche am Limes

„Glaube, Liebe und Helau" – Gottesdienst lässt Faschingsstimmung aufkommen

Zum 13. Närrischen Gottesdienst hatte die Evangelische Kirchengemeinde und der CC Blaues Blut eingeladen (Foto: mm)

Wolfgang (mm). Unter dem Motto „Glaube, Liebe und Helau" hatte die Evangelische Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Carneval Club (CC) Blaues Blut e.V. die Hoheiten des Frohsinns in der Kampagne 2025/26 zum 13. Närrischen Gottesdienst in die Wolfgänger Lutherkirche eingeladen. Viele fröhliche Helau-Helau-Helau-Rufe, Narrenkappen in den Kirchenbänken und farbenfrohe Kostümierungen tauchten das vollbesetzte Gotteshaus in ein besonders freudiges Licht. Pünktlich um 11.11 Uhr zogen die närrischen Hoheiten aus Großauheim, Steinheim, Klein-Auheim und Hanau unter den Klängen des „Narrhallamarsch" in die bunt dekorierte Kirche ein.

„Zum Lachen ist heute Hohezeit" gestaltete der neue Pfarrer Gerhard Neumann die Narretei mit und auch Wolfgang Bromme, Pfarrer im Ruhestand und Mitinitiator des Närrischen Gottesdiensts, war anwesend. Zu Frohsinn, Helau und Wortwitz trugen Vorträge von Simone Rayer und Dr. Thomas Göbel, Abgeordneter im Närrischen Bundestag, mit augenzwinkerndem Blick auf die weltlichen Ereignisse bei.

Eine Polonaise und ein Sektempfang des CC Blaues Blut rundeten das besondere närrische Stelldichein, das von Holger Metschan am E-Piano begleitet wurde, ab.

„Besser ISS das" aus Mitleid, das nichts kostet

Samstag, 21. März 2026 von 12 bis 14 Uhr
Suppenküche
Alter Rückinger Weg 39
Hanau • Tel. (06181) 81201

– Das Original –
Römerstrasse 21
An der Hauptpost
63450 Hanau

Heinrich Biermann
Bestattungen

Tag und Nacht erreichbar • Telefon (0 61 81) 20 6 22

Tanzprojekt mit wichtiger Botschaft

Großauheim. Die siebten Klassen der Mädchenrealschule St. Josef in Großauheim haben sich im Rahmen der weltweiten Bewegung „One Billion Rising“ engagiert und den Tanz „Break the Chain“ einstudiert, der jedes Jahr am 14. Februar überall auf der Welt getanzt wird.

Die Botschaft war klar: ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen und das Recht auf ein selbstbestimmtes, freies Leben. Unter dem Motto „Tanzen macht mich fröhlich und stark“ zeigten die Projekttage, wer tanzt, präsentiert sich, nimmt Raum ein und entwickelt eine stolze Haltung – ein Gefühl, das Mut macht und schützt.

Begleitet von der Gesundheitspädagogin Anja Weigert und der Sozialpädagogin Barbara Lauer-Greb beschäftigten sich die Schülerinnen nicht nur mit der Choreografie, sondern auch mit zentralen Fragen: Wie leben Mädchen in anderen Ländern? Warum ist Bildung so entscheidend? Welche weiblichen Vorbilder inspirieren uns? Und welche Zukunft wünschen wir uns?

Neben Marie Curie, Frida Kahlo oder Pippi Langstrumpf stellt für viele die eigene Mutter die stärkste Inspiration dar. Einblicke in globale Realitäten erhielten die Jugendlichen durch UNICEF-Daten zu fehlender Bildung und Kinderehen. Tief berührt hat sie die Geschichte der 13-jährigen Ferzana aus Afghanistan, die nicht mehr zur Schule gehen darf. Den Mädchen wurde bewusst, welche Chancen ihnen ihre Bildung ermöglicht und wie wichtig sie für ihre Zukunftsträume ist.

Zum Abschluss hielten die Siebtklässlerinnen ihre Wünsche für alle Mädchen weltweit fest: Freiheit, Gleichberechtigung, Respekt, Bildung, Sicherheit und ein Leben ohne Angst. Für all diese Werte steht „One Billion Rising“ – und die Schülerinnen der St. Josef Schule tragen sie jetzt voller Stärke und Freude weiter.

Gemeinsam setzten die Teilnehmerinnen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen (Foto: Petra Freudl)

29. März - 2. April

Aktivwoche 2026 führt nach Hausen

Großkrotzenburg. Die Katholische junge Gemeinde (KjG) der Großkrotzenburger Pfarrei Sankt Klara und Franziskus am Main lädt zur Aktivwoche 2026 in die Thüringer Hütte ein.

Wer zwischen 7 und 15 Jahre alt ist, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, kann in der ersten Osterferienwoche von Sonntag, 29. März, bis Donnerstag, 2. April, an der Fahrt nach Hausen in der Rhön teilnehmen und spannende Aktivitäten miterleben. Der Preis beträgt für KjG- und BDKJ-Mitglieder 165 Euro, für Nichtmitglieder 195 Euro. Nähere Informationen gibt es über den Whats-App-Kanal des Kirchorts St. Laurentius, online auf www.sankt laurentius.org sowie bei der KjG Fulda auf www.kjg-fulda.de.

Besuche in den Krankenhäusern

Großkrotzenburg. Patienten der Krankenhäuser St. Vincenz, Klinikum Hanau und Alzenau-Wasserlos können vom Besuchsdienst des Großkrotzenburger Kirchortes St. Laurentius profitieren.

Dafür müssen die Patienten oder ihre Angehörigen sich in der Kontaktstelle oder im zentralen Pfarrbüro melden oder alternativ auf dem Aufnahmeformular des Krankenhauses vermerken, dass ein Besuch erwünscht ist. Die Krankenhausverwaltungen sind nicht immer bereit, die Namen an den Besuchsdienst weiterzugeben.

Die Kontaktstelle in Großkrotzenburg, Nebenstraße 27, ist unter Telefon 06186 9147380 dienstags von 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr erreichbar. Telefonisch unter 06181 9230070 kann das zentrale Pfarrbüro, Im Bangert 8, in Hanau dienstags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags zusätzlich von 14 bis 17 Uhr kontaktiert werden.

Politische Werbung

Dr. Maximilian Bieri – Miteinander für Hanau

Hanau. Arbeit ist für Dr. Maximilian Bieri der Schlüssel zu Teilhabe, Würde und Zusammenhalt. Deshalb setze er auf eine starke kommunale Arbeitsmarktpolitik, die Hanau mit der Kreisfreiheit erstmals selbst gestaltet: Menschen in Beschäftigung bringen, Qualifizierung stärken, Fachkräfte sichern. „Kurze Wege und vernetzte Beratung mit Jobcenter, Wirtschaft und Bildungsträgern schaffen konkrete Perspektiven“, so der SPD-Oberbürgermeisterkandidat.

Dr. Maximilian Bieri möchte der nächste OB in Hanau werden

Wachstum bedeutet für Dr. Bieri mehr als wirtschaftliche Stärke. Bildung sei der wichtigste Schlüssel – von der gebührenfreien Kita über gute Schulen und verlässliche Ganztagsangebote bis hin zur beruflichen und akademischen Bildung. Hanau solle daher ein Ort bleiben, an dem Herkunft oder Geldbeutel nicht über Chancen entscheiden. Eine starke Wirtschaft schaffe Arbeitsplätze und finanziere Bildung, Kultur, soziale Angebote und Infrastruktur – dafür will der OB-Kandidat verlässliche Rahmenbedingungen und eine partnerschaftliche Wirtschaftsförderung weiter stärken.

Zu einem guten Leben gehörten Sicherheit und Ordnung, erklärt Dr. Bieri: „Neben polizeilicher Präsenz und Prävention stärken eine saubere Stadt, soziale Stabilität und schnelle Hilfe im Ernstfall das Sicherheitsgefühl.“ All das brauche solide Finanzen. Als Oberbürgermeister will er auch das Amt des Kämmerers übernehmen – „für klare Prioritäten und Investitionen mit Augenmaß“.

Das vollständige Wahlprogramm von Dr. Maximilian Bieri findet sich auf www.dr maximilianbieri.de.

Oberbürgermeisterwahl am
15. März 2026
@drmaximilianbieri
miteinander
für HANAU
Dr. Maximilian Bieri
Dr. Maximilian Bieri
POLITISCHE ANZEIGE | Der Auftraggeber ist der SPD-Stadtverband Hanau | Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Oberbürgermeisterwahl am 15.03.2026 | Weitere Informationen unter: www.drmaximilianbieri.de